



Februar 2025

LINKSMÄHDER115

Das Forum für Madiswil

Herausgeber: Ortsverein Madiswil in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Madiswil (inkl. Gutenberg, Kleindietwil, Leimiswil)

Neustart in Madiswil

Als vor drei Jahren plötzlich russische Raketen in ihrer Heimat Kiew einschlugen, begann für die Ukrainerin Oksana Yasko und ihre Familie eine gefährliche Flucht. Heute lebt sie mit der Mutter Nadia in der Schweiz und kämpft darum, sich ein neues Leben aufzubauen. Ab Seite 40

Seite 39



Bild: zvg

Grosses Theater in Leimiswil:
David und Goliath

Seite 35



Bild: zvg

MIKA machts möglich:
Mehr Komfort, mehr Platz

Bild: pb

Eine Uhr im Kuhmagen



Ende 2024 erreichte die Gemeindeverwaltung von Madiswil ein kurioses Schreiben aus den Niederlanden: Ellen Waiboer aus Steenwijk hatte in der Rückwand eines zerbrochenen Spiegels eine alte Ausgabe der Emmentaler Nachrichten entdeckt. Das Datum: 9. März 1925. Die Ausgabe war adressiert an G. Huber, den Wirt des ehemaligen Restaurants Bahnhof an der Steingasse – ein Lokal, das erst 2010 seine Tore für immer schloss.

Wie die Zeitung ausgerechnet hinter einen Spiegel in den Niederlanden gelangte, bleibt ein Rätsel. Doch dass sie genau 100 Jahre später wieder auftaucht, ist wohl einfach ein faszinierender Zufall.

Die 100-jährige Zeitung ist eine Art Zeitmaschine. Auf der Titelseite prangte die Meldung:

«Für die Wahl des deutschen Reichspräsidenten ist nun als Wahltag für den ersten Wahlgang der 29. März und für den zweiten Wahlgang, falls ein solcher erforderlich werden sollte, der 26. April vorgesehen. Je ein Sonntag.»

Aus heutiger Sicht wissen wir, was folgte: Paul von Hindenburg gewann den zweiten Wahlgang mit knapp 48,3 % der Stimmen. Diese schicksalhafte Wahl ebnete den Weg in eine düstere Ära: Acht Jahre später ernannte Hindenburg Adolf Hitler zum Reichskanzler.

Doch nicht alle Nachrichten dieser Ausgabe drehen sich um politische Tragödien. Ein anderes Fundstück aus der Zeitung lässt uns vielmehr schmunzeln:

«Zu Eberburg in der Pfalz war ein Bauer damit beschäftigt, sein Feld zu pflügen und hatte Rock und Weste am Feldrand niedergelegt. Währenddem macht sich eine Kuh neugierig an die Kleidungsstücke heran. Sie schnupperte an der Weste herum, erwischte dabei die Taschenuhr und verschluckte sie, in dem Glauben, eine besondere Delikatesse vor sich zu haben. Dieses Verfahren fand allerdings nicht den Beifall ihres Herrn. Dieser sah sich einige Tage später genötigt, die gefräßige Kuh zu schlachten um wieder zu seiner Taschenuhr zu kommen. Der Zeitmesser fand sich im Magen noch wohlbehalten vor. Er wurde sofort aufgezoogen und soll auch wieder tadellos funktioniert haben.»

Heute leiden Kühe eher wegen unachtsam weggeworfener Abfälle als wegen Taschenuhren. Tragisch – aber längst keine Schlagzeile mehr wert.

Doch die Frage bleibt: Wo wird wohl dieser aktuelle LINKSMÄHDER in 100 Jahren auftauchen? Und welche Berichte von heute werden die Menschen der Zukunft zum Lachen oder Nachdenken bringen? Vielleicht zeigt uns dieses Beispiel einer alten Zeitung, dass auch die ernsthaftesten Zeiten nicht ohne ihre skurrilen Randnotizen auskommen.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe. Freundliche Grüsse

Patrick Bachmann,

Redaktor LINKSMÄHDER



IMPRESSUM LINKSMÄHDER

20. Jahrgang ■ Erscheint 6x jährlich ■ Nächstes Erscheinungsdatum: Nr. 116 – 1. April 2025 ■ Auflage 1800 Expl. ■ Herausgeber: Ortsverein Madiswil in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung Madiswil (www.madiswil.ch) ■ Redaktion und Layout: Patrick Bachmann, Flurweg 1, 4936 Kleindietwil, 076 384 11 14 (Mo – Do), redaktion@linksmahder.ch ■ Redaktionsteam: Anita Binz, Andreas Hasler, René Merz, Markus Roth ■ Buchhaltung: Ramona Zürcher, Finanzverwalterin Madiswil, 062 957 70 73, ramona.zuercher@madiswil.ch ■ Spendenkonto: CH84 0631 3016 0368 2210 8 (Vermerk: Spende LINKSMÄHDER) ■ Druck: Druckerei Schürch AG, Bahnhofstrasse 9, 4950 Huttwil ■ Jahresabonnement inkl. Porto: CHF 40.– (Schweiz), CHF 60.– (Ausland) ■ **Inserateschluss für die Ausgabe 116: 26. Februar 2025** ■ **Redaktionsschluss für die Ausgabe 116: 28. Februar 2025**

Veränderungen und Wechsel



Andreas Hasler,
Gemeindegemeinsamer
schreiber

Nichts ist beständiger als der Wechsel, sagt ein Sprichwort. Bereits ist wieder ein Monat im neuen Jahr vergangen und ich hoffe, Sie sind gut ins 2025 gestartet. Bei der Einwohnergemeinde Madiswil bringt das neue Jahr Stellenwechsel bei der Bauverwaltung und einen Wechsel im Gemeinderat mit sich.

Dies zeigt uns wieder einmal mehr, dass wir ständig im Wandel sind! Der Weggang von Anja Jäggi und Samuel Köhli aus unserem Team bedauern wir sehr. Wir hatten ein sehr gutes gegenseitiges Einvernehmen. Das ganze Team der Gemeindeverwaltung dankt dir Anja und dir Sämi ganz herzlich für euer Engagement zugunsten unserer Gemeinde und die sehr gute Team-

arbeit. Auf eurem weiteren beruflichen wie auch privaten Lebensweg wünschen wir euch nur das Beste! Die Zusammenarbeit mit euch hat sehr Spass gemacht. Umso mehr werden wir euch vermissen!

Wir freuen uns auf Nicole Bernhard, welche ab 1. April 2025 mit einem Pensum von 50 % als Bauverwalterin in unser Team eintreten wird. Bekanntlich amtiert Nicole Bernhard als Gemeinderätin. Dieses Amt hat sie niedergelegt, da aus rechtlichen Gründen diese beiden Ämter nicht zusammen ausgeübt werden dürfen. Es gibt also auch beim Gemeinderat einen Wechsel. Wie dieser aussieht, ist bei Redaktionsschluss der Dorfzeitung noch nicht klar und wir sind bestimmt alle gespannt, wie es weitergeht. Gespannt sind wir auch, wer weiter noch ins Verwaltungsteam eintreten wird. Eine Verwaltungsstelle bei der Bauverwaltung ist nämlich noch offen: Es wird eine zusätzliche Bauverwalterin bzw. ein zusätzlicher Bauverwalter oder eine Co-Leiter/in Bauverwaltung zu 60 bis 100 Prozent

gesucht. Wir hoffen sehr auf gute Bewerbungen.

Das Leben eines Gemeindeangestellten ist manchmal nicht einfach. Mit unserem guten Teamgeist vermögen wir den vielen Unannehmlichkeiten zu trotzen. In Madiswil gibt es zum Glück auch sehr viel Positives. Deshalb möchten wir Personen, welche die Anforderungen an die ausgeschriebene Bauverwalterstelle erfüllen, animieren, sich unbedingt zu bewerben. In Madiswil ist man sehr gut aufgehoben.

Durch die etlichen Wechsel entstehen Lücken und Verzögerungen bei der Bearbeitung der Geschäfte. Es müssen Prioritäten gesetzt werden. Wir hoffen auf das Verständnis der Bevölkerung aber auch ganz klar auf dasjenige der Kantons- und Bundesangestellten!

So hoffen wir, auch diese Wechsel und Veränderungen gut zu überstehen und blicken somit auf ein frohes, glückliches, gesundes, erfolgreiches, trotz allem erholsames und natürlich spannendes Jahr 2025!

AHV-Zweigstelle

Wichtige Änderungen im Sozialversicherungsbereich per 1. Januar 2025

Geringfügige Löhne

Der Grenzbetrag für geringfügige Löhne beträgt ab 2025 neu CHF 2'500.-/Jahr (bisher CHF 2'300.-). Vom Grenzbetrag weiterhin ausgenommen sind Tätigkeiten in Privathaushalten oder im Kunst- und Kulturbereich.

Eintrittsschwelle BVG

Die BVG-Eintrittsschwelle liegt ab 2025 bei CHF 22'680.-.

Rentenerhöhung

Die AHV- und IV-Renten werden auf

1. Januar 2025 im Durchschnitt um 2.9% erhöht.

Reform AHV21

Ab 2025 wird das Referenzalter (bisher Rentenalter) der Frauen schrittweise erhöht.

Jahrgang	Referenzalter neu
1961	64 Jahre und 3 Monate
1962	64 Jahre und 6 Monate
1963	64 Jahre und 9 Monate
1964	65 Jahre

Altersrentenanmeldungen müssen weiterhin 3 bis 4 Monate vor Erreichen des Referenzalters bei der zuständigen Ausgleichskasse eingereicht werden. Auch bei Rentenaufschub ist vor

dem Erreichen des Referenzalters eine Anmeldung mit Angabe des Aufschubs zu tätigen.

Weiterarbeit nach dem Erreichen des Referenzalters

Zudem können seit 2024 Altersrentnerinnen und Altersrentner auf den Abzug des AHV-Freibetrages verzichten. Dies muss dem Arbeitgeber vor der Auszahlung des ersten Lohnes im Referenzalter mitgeteilt werden. Änderungen für Folgejahre können bis zur Auszahlung des ersten Lohnes im Jahr beantragt werden. Mit dem Verzicht auf den Altersfreibetrag besteht die Möglichkeit, die Altersrente zu verbessern, sofern nicht bereits die Maximalrente bezogen wird. Eine Neu-

Ortsverein Madiswil



Einladung zur Hauptversammlung 2025

Datum: 17. März 2025**Zeit:** 19.30 Uhr**Ort:** Chäsilade, Oberdorfstrasse 2, Madiswil**Traktanden:**

- | | |
|---|---|
| 1. Protokoll der Hauptversammlung 2024 | 4. Linksmäher: Genehmigung der Jahresrechnung 2024 und des Budgets 2025, Bericht Rechnungsrevisor |
| 2. Genehmigung des Jahresberichtes 2024 | 5. Mutationen |
| 3. Ortsverein: Genehmigung der Jahresrechnung 2024 und des Budgets 2025, Bericht Rechnungsrevisor | 6. Wahlen |
| | 7. Genehmigung des Jahresprogrammes 2025 |
| | 8. Verschiedenes |

Ein musikalischer Beitrag der Instrumentalgruppe Madiswil und ein anschliessender Apéro runden unsere Hauptversammlung auf genüssliche Weise ab. Für den Mitgliederbeitrag oder eine Spende liegt ein Einzahlungsschein bei. Danke für Ihre Unterstützung.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Zusammensein.
Der Ortsverein Madiswil


**Männerchor
Leimiswil**

Leitung: Marc Minder

David und Goliath

Theaterstück von Werner Jucker
nach einer Novelle von Rudolf von Tavel
Regie: Gaby Minder

Samstag,	01. Februar	20.00 Uhr
Sonntag,	02. Februar	13.00 Uhr
Freitag,	07. Februar	20.00 Uhr

Reservation unter
www.chor-leimis.ch
oder 062 965 25 20



Konzert & Theater 2025



SCHRITTE AM LIMIT

GESPRÄCHSABEND MIT EVELYNE BINSACK UND ANDREAS NEUGEBAUER

Mittwoch, 2. April 2025, 20.00 Uhr
Linksmäherhalle, Obergasse 2, 4934 Madiswil

Moderation: Nicole Reusser, INFORAMA

Der Oberaargauer Landfrauenverein, der Verein Ehemalige Waldhofschülerinnen und das INFORAMA laden Sie herzlich zu diesem **öffentlichen Anlass** ein.



Vom Oberaargauer
Verdingkind zum Manager
Andreas Neugebauer
Buchautor



STANDHAFT wie ein Berg
Evelyn Binsack
Eidg. dipl. Bergführerin

Musikalische Umrahmung durch den
Männerchor Leimiswil und gemütlicher
Ausklang bei Kaffee und Kuchen.

Der Eintritt ist frei, ein freiwilliger
Unkostenbeitrag willkommen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Aktuelle Informationen finden Sie
unter **www.inforama.ch**

INFORAMA – WO ZUKUNFT WÄCHST

OLV
Oberaargauer
Landfrauenverein



INFORAMA
BILDUNGS-, BERATUNGS- UND TAGUNGSZENTRUM

berechnung kann nach dem Erreichen des Referenzalters zwischen 65 und 70 Jahren einmalig verlangt werden.

► *Achtung bei Verheirateten: Hier gilt weiterhin die Plafonierung auf maximal 150 % der höchsten Einzelrente.*

Familienzulagen

Per 1. Januar 2025 erhöhen sich die Familienzulagen. Im Kanton Bern betragen diese neu:

	Kinderzulagen	Ausbildungszulagen
Gewerbe	CHF 250.–	CHF 310.–
Landwirtschaft Talgebiet	CHF 215.–	CHF 268.–
Landwirtschaft Bergregion	CHF 235.–	CHF 288.–

Das Mindesteinkommen zum Bezug von Familienzulagen beträgt neu CHF 630.– pro Monat / CHF 7'560.– pro Jahr.

Steuerbüro

Steuererklärung

Es ist bereits wieder soweit: Die Steuererklärung für das Jahr 2024 ist auszufüllen. Es gelten grundsätzlich folgende Fristen zur Einreichung:

- **15. März 2025 für unselbständig Erwerbende**
- **15. Mai 2025 für selbständig Erwerbende**

Die Gemeindeverwaltung kann bis 31. Mai 2025 eine Verlängerung bewilligen. Über diese Frist hinaus sind Gesuche um Fristverlängerungen schriftlich an die Steuerverwaltung, Dienstleistungszentrum, 3400 Burgdorf, zu richten, oder am besten online über www.taxme.ch zu erfassen. Fristverlängerungen bis am 15. Juli sind online kostenlos (schriftlich CHF 20.–), solche bis 15. September (online CHF 20.– / schriftlich CHF 40.–) und 15. November (online CHF 40.– / schriftlich CHF 60.–) kostenpflichtig.

Es wird sehr empfohlen, die Steuererklärung online auszufüllen (www.taxme.ch). Das Online-Programm ist einfach aufgebaut. Die Daten lassen sich beliebige Male verändern (sofern Sie die Daten noch nicht freigegeben haben).

Neu erfolgt der Einstieg über BE-Login mit AGOV: Der Kanton Bern verwendet künftig für den Zugang zu seinen E-Services auch AGOV, das Behörden-Login der Schweiz. An der Nutzung Ihrer E-Services und an Ihren bisher hinterlegten Daten ändert sich nichts. Seien Sie unbesorgt, die Umstellung gelingt für Sie ganz einfach. Sie werden Schritt für Schritt durch

den Prozess begleitet. Hierfür haben Sie Zeit bis Sommer 2025. Mehr zu AGOV im Kanton Bern unter www.be.ch/agov.

Wie die Steuererklärung auch immer ausgefüllt wird, wir danken den Steuerpflichtigen für die fristgerechte Einreichung der Dokumente.

Vereinfachte Veranlagung

Soweit die Verhältnisse, die zu einem Erlass der ganzen geschuldeten Steuer berechtigen, schon bei der Veranlagung bekannt sind, kann auf Antrag der Gemeinde das steuerbare Einkommen durch einen besonderen Abzug auf Null festgesetzt werden:

1. Bei rentenberechtigten Personen, die voraussichtlich dauerhaft in einem Pflege- oder Krankenhaus oder in der Pflegeabteilung eines Altersheims leben, sofern:
 - die gesamten Einkünfte nach Abzug der Heimkosten weniger als CHF 4'404.– betragen, und
 - das in der Steuererklärung ausgewiesene Vermögen bei Alleinstehenden weniger als CHF 30'000.– und bei Verheirateten weniger als CHF 50'000.– beträgt.
2. Bei den übrigen Personen, sofern:
 - die gesamten Einkünfte das betriebsrechtliche Existenzminimum voraussichtlich dauerhaft nicht übersteigen, keine Sozialhilfeleistungen bezogen werden, und
 - in der Steuererklärung kein Vermögen ausgewiesen wird. Bei

rentenberechtigten Personen darf das ausgewiesene Vermögen bei Alleinstehenden CHF 30'000.– und bei Verheirateten CHF 50'000.– nicht übersteigen.

Der besondere Abzug ist ausgeschlossen, wenn Eigentum oder Nutznießung an Grundstücken vorliegt. Der vollständig ausgefüllte Antrag auf Veranlagung nach Art. 41 StG ist zusammen mit den Formularen 1 bis 5 der Steuererklärung beim Steuerbüro der Wohnsitzgemeinde einzureichen.

Nachträglich eingereichte Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Die zuständige Gemeinde prüft die Voraussetzungen für den Abzug und stellt bei der kantonalen Steuerverwaltung Antrag. Ist der Antrag einmal bewilligt, das heisst die Veranlagung auf Null gesetzt, müssen in den Folgejahren die Formulare 1 bis 5 der Steuererklärung jedoch nach wie vor immer ausgefüllt und eingereicht werden. Die Veranlagungsbehörde muss von Jahr zu Jahr überprüfen können, ob sich die Verhältnisse verändert haben und die Veranlagung nach Art. 41 StG noch gerechtfertigt ist.

Kinderbetreuung zu Hause SRK

Rasche Hilfe in Notsituationen

→ 034 420 07 76
→ srk-bern.ch/kbh

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Canton de Berne / Kanton Bern





Langenthalstrasse 51 | 4950 Huttwil | Tel. 062 962 26 69
 eberhart.gartenbau@besonet.ch | www.eberhart-gartenbau.ch



GARAGE KÄSER AG

4936 Kleindietwil | Tel. 062 965 11 30 | www.garage-kaeser.ch



Gemeinsam an den Hörnern packen.



Bernerland Bank AG
 Emmental und Oberraargau
 bernerlandbank.ch

Bernerland | Bank

Aus dem Gemeinderat

Kartonsammlung im Werkhof – Anschaffung Presscontainer

Für die Kartonsammlung steht beim Werkhof am Längermoosweg in Madiswil ein offener unbewachter Kippbehälter mit einem Fassungsvermögen von 1,1 m³ zur Verfügung. Ist der Container voll, wird dieser mit dem Hoflader in die Pressmulde entleert. Die abgelieferte Kartonmenge hat in den letzten Monaten massiv zugenommen. Seit einigen Wochen muss der Kippbehälter samstags jeweils 4 bis 6 Mal pro Tag geleert werden. Die Leerung erfolgt durch die Werkhofangestellten in abwechselndem Einsatz. Dies ergibt viele Wochenendeinsätze und entsprechend häufen sich Überstunden an.

Aus diesem Grund soll ein Selbstpresscontainer angeschafft werden, der durch eine Lichtschranke beim entsprechenden Füllstand automatisch presst. Die Öffnung für den Einwurf des Kartons ist seitlich 12 cm hoch. Dadurch muss das Kartonmaterial flach zusammengelegt werden. Die Mulde kann jedoch auch geöffnet werden, damit beispielsweise bei der Monatsabgabe auch grössere Mengen rascher entsorgt werden können.

Die heute im Einsatz stehenden Container (Kippbehälter und Presscontainer) sollen deshalb ersetzt werden. Auf Antrag der Strassen- und Wasserbaukommission bewilligt der Gemeinderat einen Kredit von CHF 29'000.– zugunsten der Spezialfinanzierung «Abfallentsorgung» für die Anschaffung eines neuen Presscontainers wie vorstehend beschrieben.

Kreditbeschlüsse Gemeinderat

Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung folgende Kredite beschlossen:

- Bei der **Volksschule Madiswil** **erforderten diverse Gerätschaften** zusätzlichen Unterhalt (Ofenservice für Wahlfach Töpfern; Service Nähmaschinen; Reparatur/Service Papierschneidemaschinen). Nachkredit: CHF 2'100.–

- Beim Werkhof müssen zusätzlich **Salz und Splitter** für den Winterdienst beschafft werden, um ausreichend versorgt zu sein. Nachkredit: CHF 3'850.–

- Die **Entleerung und Reinigung des Ölabscheiders und Schlamm-sammlers beim Werkhof** ist teurer zu stehen gekommen als angenommen. Ebenfalls musste der Aussen-scheinwerfer und die Heizung im Aufenthaltsraum repariert werden. Nachkredit: CHF 2'500.–

- **Neuorganisation Grüngutentsorgung; Einführung Holsystem:** Der Containersammelplatz beim Schulhaus Leimiswil soll, sobald wie möglich, erstellt werden. Weiter entstehen Kosten für die Software-Anschaffung bzw. die Anbindung an unser IT-System. Der Gemeinderat gibt den entsprechenden eingestellten Investitionskredit von CHF 50'000.– dafür frei.

- **Arbeitssicherheit; Sicherheitsprogramm «safely»:** Die Einwohnergemeinde Madiswil ist als Arbeitgeberin gefordert, die Vorschriften betreffend Arbeitssicherheit ihres Personals einzuhalten. Um die Arbeitsabläufe und sicherheitsrelevanten Kontrollen ordnungsgemäss durchführen zu können, hat der Rat, nach diversen Abklärungen, sich für die Anschaffung eines sogenannten Sicherheitsprogrammes entschieden. Mit der Umsetzung wurde die Gemeindeschreiberei beauftragt. Dafür bewilligt der Rat einen einmaligen Kredit von CHF 19'500.– und wiederkehrend einen solchen von CHF 5'300.–.

Beiträge an gemeinnützige Institutionen 2024

Für gemeinnützige Institutionen und Projekte beschliesst der Rat insgesamt Beiträge von CHF 4'500.–. Davon gehen CHF 4'000.– als Spende an die von Unwetter geschädigte Gemeinde Brienz im Berner Oberland.

Wahl Belader/in für die Grüngutentsorgung

Auf Vorschlag der Strassen- und Wasserbaukommission hat der Gemeinderat als Belader/in für die Grüngutentsorgung folgende Personen gewählt, welche die Abholung des Grüngutes mit der Firma Gerber, Roggwil, sicherstellen:

- Herrmann Roger, geb. 1976, Madiswil
- Morgenegg Walter, geb. 1959, Leimiswil
- Harders Daniela, geb. 1984, Kleindietwil

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen den vorstehenden Mitarbeitenden viel Spass und Befriedigung bei der Ausübung ihrer neuen Tätigkeit.

Kündigungen Bauverwaltung Madiswil – Wiederbesetzung der Stellen – Ersatzwahl Gemeinderat

Bei der Bauverwaltung Madiswil haben zwei Mitarbeitende ihre Kündigung eingereicht. Anja Jäggi, Verwaltungsangestellte, wohnhaft in Schnottwil SO, verlässt die Einwohnergemeinde Madiswil per 31. Januar 2025 und wird in der Nähe ihres Wohnortes einer neuen Beschäftigung nachgehen. Bauverwalter Samuel Köhli wird unserer Verwaltung noch bis am 31. Mai 2025 zur Verfügung stehen. Er nimmt ebenfalls eine neue berufliche Herausforderung an. Der Gemeinderat dankt Anja Jäggi und Samuel Köhli für ihren jahrelangen sehr guten Einsatz für unsere Gemeinde bestens und wünscht den beiden auf ihrem weiteren beruflichen wie privaten Lebensweg alles Gute!

Die **Wiederbesetzung** der Stellen wurde entsprechend in die Wege geleitet und nach geeigneten Personen gesucht.

Frau Nicole Bernhard, diplomierte Bauverwalterin, geb. 1985, wohnhaft Buchi 20, Leimiswil, hat sich für ein Stellenpensum von 50 % als Bauverwalterin beworben. Der Gemeinderat hat Nicole Bernhard per 1. April 2025

königbau

madiswil

062 965 08 18 | 079 205 91 80 | info@koenigbau.ch

An- und Umbauten

Maurerarbeiten

Keramische Beläge

Verbundsteinbeläge

Tiefbauarbeiten

Ihr regionaler Partner

Von der Planung bis zur Ausführung



Weber Haustechnik GmbH

Sanitär | Heizung | Solar | Energieberatung

Wir renovieren, Sie geniessen!



Sanitär



Heizung



Solar



Energieberatung



Kernbohrungen



Service

Oberdorf 64, 4937 Ursenbach
062 517 52 20 | info@whtechnik.ch
www.whtechnik.ch

Öffnungszeiten:

Mo - Do: 07:15 - 12:00, 13:15 - 17:30
Freitag: 07:15 - 12:00, 13:15 - 17:00



HaarMonie

Coiffure | Visagistik

HaarMonie . Huttwilstrasse 24 . 4932 Lotzwil . Telefon: 062 922 19 20 . www.ha-lo.ch

gewählt und gratuliert ihr ganz herzlich zur Wahl als neue Bauverwalterin von Madiswil. Da dieses Pensum nicht reicht, wird nach einer weiteren Bauverwalterstelle oder Co Leiter/in Bauverwaltung zu 60 bis 100 % gesucht.

Überbrückungslösung: Um die Ausfälle zu kompensieren, hat der Gemeinderat nach Mandatslösungen gesucht und gefunden:

- Dominic Strähl, Lernender im 3. Lehrjahr, wird ab Februar 2025 für vier Arbeitstage pro Woche für Arbeiten der Bauverwaltung zur Verfügung stehen.
- Karin von Niederhäusern (Firma Bauinput GmbH, Grafenried) wird von Februar bis Mai 2025 zu 20 % unsere Bauverwaltung unterstützen (Baupolizei, Amts- und Fachberichte, Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP)).

■ Ester Sulmoni (Firma Finance Publiques AG, Bowil) steht von Januar bis April 2025 für Belange der Bauverwaltung zur Verfügung (Unterstützung Ressort Strassen- und Wasserbau).

■ Weiterhin wird Sara Leibundgut, Verwaltungsangestellte bei der Bauverwaltung Madiswil seit Februar 2021, zu 100 % beschäftigt bleiben (Baubewilligungsverfahren, Liegenschaftsverwaltung, u.a.m). Für die Überbrückungslösung bzw. die im Mandat beschäftigten Personen hat der Gemeinderat einen Kredit von CHF 60'000.- bewilligt.

Prioritätenliste: Bis alle Stellen wieder besetzt werden können, entstehen Engpässe und Lücken. Es wird eine Prioritätenliste der Geschäfte der Bauverwaltung erstellt werden. Geschäfte mit geringer Priorität brau-

chen somit länger, bis diese umgesetzt werden können. Dafür bittet der Gemeinderat die Bevölkerung sowie übergeordnete Stellen (Bund, Kanton) um Verständnis und Geduld.

Ersatzwahl Gemeinderat: Durch die Wahl zur Bauverwalterin kann Nicole Bernhard ihr Amt als Gemeinderätin nicht mehr ausüben. Es besteht gemäss Gemeindegesetzgebung des Kantons Bern ein sogenannter Unvereinbarkeitsgrund. Nicole Bernhard hat deshalb per 31. März 2025 als Gemeinderätin demissioniert. Sie gehört der Wählergruppierung der «Freien Wähler/innen» an. Entsprechend ist diese nun beauftragt, aus ihren Kreisen einen Ersatzkandidaten bzw. eine Ersatzkandidatin zu nominieren und dem Gemeinderat zur Wahl vorzuschlagen.

Gemeindeverwaltung

Briefliche Abstimmung

Jeweils am Wahl- und Abstimmungswochenende ist die Abgabe der Kuverts wie folgt möglich:

- Bis **Freitag, 16 Uhr**, Abgabe am Schalter der Gemeindeverwaltung
- Bis **Samstag, 18 Uhr**, Einwurf in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung
- Die Postsendungen (Postfach der Gemeinde), welche bis und mit Samstag eingehen, können ebenfalls berücksichtigt werden.

Achtung: Beachten Sie bitte, dass bei der brieflichen Stimmabgabe die Ausweiskarte unterzeichnet sein muss! Die Stimm- oder Wahlzettel sowie die Ausweiskarte sind in den entsprechenden Rückantwortkuverts zurückzusenden. Fehlt die Unterschrift oder kommt das Material im falschen Kuvert an, ist die Stimmabgabe leider ungültig!

Fundbüro

Aufgefundene Gegenstände sind bei der Gemeindeverwaltung zuhänden des Fundbüros abzugeben. Die Angestellten der Gemeindeverwaltung vermitteln gerne verloren gegangene Gegenstände (062 957 70 70).

Meldepflicht

Wir bitten Sie zu beachten, dass Adressänderungen und Wohnungswechsel der Einwohnerkontrolle innert 14 Tagen zu melden sind! Die Meldepflicht obliegt auch Drittpersonen, die jemanden in Miete, Dienst oder Pflege genommen haben.

Amphibienschutz Bürgisweyer; freiwillige Helfer

Die Volksschule Madiswil wird je nach Witterung gegen Ende Februar/Anfang März 2025 wieder den Amphibienschutzzaun beim Bürgisweyerbad in Betrieb nehmen. Beim Aufstellen und Abbrechen des Zaunes wird das Werkhofteam behilflich sein. Die Schüle-

rinnen und Schüler werden danach wieder besorgt sein, die Amphibien einzusammeln und sicher über die Strasse zu bringen. Es hat sich gezeigt, dass es sehr von Nutzen ist, wenn bei Lücken in der Einsatzplanung der Schule, auf freiwillige Helfer zurückgegriffen werden kann.

Pro Tag sind zwei Einsätze zu bewältigen (morgens und abends). Auf die bereits letztes Jahr im Einsatz gestandenen Helferinnen und Helfer wird gerne zurückgegriffen. Wenn sich neue Personen angesprochen fühlen, beim Retten der Amphibien mitzuwirken oder Fragen dazu entstehen, melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Madiswil, Andreas Hasler (062 957 70 70, andreas.hasler@madiswil.ch). Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Veranstaltungskalender

Vereine und Organisatoren werden gebeten, ihre Anlässe (Konzerte, Turniere, Lottos, etc.) der Gemeinde-



Tel.: 062 926 60 60 / elektrokohler.ch

Madiswil Roggwil Langenthal

Hauptstrasse 12 – 4936 Kleindietwil

Tel. 062 965 12 20

www.metzgereitschanz.ch / info@metzgereitschanz.ch



Fleisch aus der Region
Spezialitäten aus dem Küchenrauch
Super Spar Aktionen
Partyservice
Feine Menüs im Bistro Metzgerstübli



christoph
wenger
haustechnik

Oberdorfstr. 20 | 4934 Madiswil | 062 965 12 24

■ Sanitär ■ Heizung



verwaltung zu melden, falls diese im Veranstaltungskalender der Internetseite von Madiswil aufgeschaltet werden möchten. Folgende Angaben sind nötig: Art des Anlasses, Ort, Datum, Zeit und Organisator. Rufen Sie uns an (062 957 70 70) oder schreiben Sie an info@madiswil.ch. Es ist aber auch möglich, die Daten via unserer Homepage selbstständig zu erfassen.

Meldestelle Findeltiere

Wer im Kanton Bern eine Katze, einen Hund oder ein anderes herrenloses Haustier findet, muss dies dem Berner Tierschutz mitteilen. Die Meldungen können während den Bürozeiten telefonisch unter der Gratisnummer 0800 1844 00, per E-Mail (meldestelle@bernertierschutz.ch) oder per Post (Berner Tierschutz, Postfach 37, 3020 Bern) vorgenommen werden. Eigentümerinnen und Eigentümer, denen ihr Haustier abhanden gekommen ist, können sich ebenfalls an diese Stelle wenden. Ihnen steht während den Bürozeiten die kostenpflichtige Nummer 0900 1844 00 zur Verfügung. Vermisstmeldungen sind natürlich auch per E-Mail und per Post möglich.

Hundekot – Verunreinigungen

Immer wieder gehen bei der Gemeindeverwaltung Reklamationen betreffend Hundekot ein. Die Vierbeiner versäubern sich nicht nur im Kulturland der Landwirte sondern auch auf Rasenflächen der Nachbarn und Spielplätzen. Streunende Hunde und auch solche in Begleitung verunreinigen fremde Grundstücke!

Einmal mehr gelangen wir mit dem Aufruf an alle Hundebesitzer/innen, die «Robi-Dog-Anlagen» zu nutzen und entsprechend den Hundekot zu beseitigen sowie den Hund nicht frei umherstreunen zu lassen! Gemäss Artikel 10 des Hundegesetzes hat,

wer einen Hund ausführt, dessen Kot zu beseitigen. Verstösse werden mit einer Busse bestraft.

Informationen zum Hundegesetz im Kanton Bern

- **Aufsicht und Kontrolle:** Hunde dürfen im öffentlichen Raum nicht unbeaufsichtigt sein. Sie sind jederzeit wirksam unter Kontrolle zu halten.
- **Leine und Maulkorb:** Hunde müssen an die Leine: auf Schulanlagen, öffentlichen Spiel- und Sportplätzen, in öffentlichen Verkehrsmitteln, an Bahnhöfen und Haltestellen sowie auf Weiden mit Nutztieren, im Naturschutzgebiet oder an von Gemeinden bezeichneten Orten. Hunde müssen einen Maulkorb tragen, wenn es angeordnet worden ist oder sie bissig sind.
- **Ausführen im Rudel:** Mehr als drei Hunde, die älter sind als vier Monate, dürfen nicht gleichzeitig ausgeführt werden. Ausnahmen sind in der Verordnung über den Tierschutz und die Hunde geregelt (www.be.ch/hund).
- **Schutz von Landschaft und Umwelt:** Hundekot ist vom Hundehalter zu beseitigen. Uneinsichtige können unmittelbar mit einer Ordnungsbusse belegt werden.
- **Haftpflicht:** Eine Haftpflichtversicherung für die Risiken der Hundehaltung mit einer Mindestdeckungssumme von drei Millionen Franken ist obligatorisch.
- **Hunde mit Aggressionsverhalten:** Vorfälle mit Hunden (z. B. Bisse) und Hunde mit übermässigem Aggressionsverhalten müssen von Ärzten, Tierärzten, Hundeausbildenden und von der Polizei dem Veterinärdienst gemeldet werden: Veterinärdienst Kanton Bern, 031 633 52 70, info.ved@be.ch
- **Hunderassen:** Der Kanton Bern

führt in seinem Hundegesetz keine Rassenliste.

- **Sachkundenachweis (SKN):** Ab 1. Januar 2017 muss der Sachkundenachweis-Kurs nicht mehr absolviert werden. Er ist jedoch auf freiwilliger Basis noch möglich. Dies gilt für den Kanton Bern. In den übrigen Kantonen können andere Regelungen bestehen.

Registrierung als Hundehalterin und Hundehalter:

- Sie sind neu Hundehalter/in: Melden Sie sich bei Ihrer Gemeinde und teilen Sie mit, dass Sie neu Hundehalter/in sind. Die Gemeinde registriert Sie in der Datenbank AMICUS. Im Anschluss erhalten Sie Ihr AMICUS-Login. Wenn Sie Ihre Personendaten oder Adresse ändern wollen, wenden Sie sich bitte wiederum an Ihre Wohngemeinde.
- Für Hunderoutiniers mit neuem Hund: Seit 1. Januar 2016 erfolgt die Registrierung von Hundehalter/-innen und Hunden in der Datenbank AMICUS (vorher ANIS). Ihr ANIS-Login gilt auch für AMICUS. Wenn Sie Ihre Personendaten oder Adresse ändern wollen, wenden Sie sich an Ihre Wohngemeinde.

Registrierung Ihres Hundes: Alle Hunde müssen fälschungssicher und eindeutig gekennzeichnet sein und in der AMICUS-Datenbank registriert werden. Dazu implantiert die Tierärztin oder der Tierarzt Ihrem Hund einen Mikrochip und registriert den Hund bei AMICUS (Erstregistrierung). Übernehmen Sie einen bereits registrierten Hund vom Verkäufer, entfällt dieser Schritt. Nach der Registrierung erhalten Sie den Hunderausweis «Pet Card». Für Änderungen der Tierdaten wenden Sie sich bitte wiederum an Ihre Tierärztin oder Ihren Tierarzt.

Madiswil verschenken – mit einem LINKSMÄHDER-Geschenkabo!

Ein persönliches Geschenk aus Madiswil: Ein LINKSMÄHDER-Abo für Familienmitglieder oder ehemalige Nachbarn. Das Jahresabo (6 Ausgaben) kostet innerhalb der Schweiz CHF 40.– (Ausland CHF 60.–).

Kontakt: Redaktion LINKSMÄHDER, 076 384 11 14 (Mo – Do), redaktion@linksmaehder.ch, www.linksmaehder.ch

Landstromer GmbH

vo do für do

landstromer.ch – 062 965 26 26

Dorf 29b - 4937 Ursenbach - info@landstromer.ch

Ihr Partner für:

- > **Elektroinstallationen**
- > **Unterhalts- und Servicearbeiten**
- > **Loxone Smart Home (Gebäudeautomation)**
- > **Streuströme**
- > **Photovoltaikanlagen**
- > **Haushaltgeräte**



freie Lehrstelle Sommer 2025

Herrmann und Zulliger AG



mit Vertrauen unterwegs

Landtechnik
4935 Leimiswil

Autotechnik
4943 Oeschenbach



Bad Gutenberg
HOTEL LANDGASTHOF

**Wie wäre es mit einem
Ausflug zu den Burch's?**

Der traditionelle Landgasthof
verwöhnt Sie mit währschaften
Speisen im gemütlichen Ambiente.

Öffnungszeiten Restaurant

Mo. – Sa. 08:30 – 23:00 Uhr

So. 10:00 – 22:00 Uhr

Weitere Informationen: www.amicus.ch. Für Hunde, die aus dem Ausland in die Schweiz gebracht werden, gilt ebenfalls die Erstregistrierungspflicht bei AMICUS durch die Tierärztin oder den Tierarzt.

Ehrenkodex für Hundehalterinnen und Hundehalter:

- Sie sind der Chef ► Die Verantwortung für einen Hund tragen stets die Hundehalterin und der Hundehalter.
- Nur unter Aufsicht ► Kinder und Hunde sollten nicht zusammen alleine gelassen werden.
- «Er macht nichts» ► Die Angst vor Hunden ist weitverbreitet. Es gilt: Bei Begegnungen mit Personen oder Artgenossen den Hund zu sich rufen und in der Nähe behalten. Bei Begegnungen mit angeleintem Hund: Den eigenen Hund ebenfalls an die Leine nehmen.

- Bei einem Vorfall ► Wenn es zu einem Vorfall mit einem Hund kommt oder ein Mensch von einem Hund gebissen wurde: Bitte Ruhe bewahren und auf Wunsch Name, Adresse und Telefonnummer austauschen.

Weitere Informationen: LANAT Amt für Landwirtschaft und Natur, Veterinär-
dienst (VeD), Herrengasse 1, 3011 Bern,
www.be.ch/Hund

Bekämpfung von Wespennestern

Bisher hat die Feuerwehr Madiswil lästige Wespennester bekämpft. Neu kann die Feuerwehr diese Dienstleistung nicht mehr anbieten. Als Alternative stehen private Firmen zur Verfügung. Die Firma «Desinfecta AG» mit Zweigniederlassung in Madiswil bietet kompetente Hilfe und Beratung bei Schädlingsproblemen an und kann helfen: siehe www.desinfecta.ch oder **031 555 11 12.**

Zivilstands- nachrichten

Geburten

22. Oktober 2024

Luca Wisler,
des Philipp Micha Wisler
und der Selina Medine Wisler,
Ghürn 33

29. Oktober 2024

Lino Noah Ruch,
des Ramon Ruch und
der Daniela Patricia Ruch,
Melchnaustrasse 3

5. November 2024

Giulia Geiser,
des Joel Geiser und der Sarina
Geiser,
Melchnaustrasse 8b

23. Dezember 2024

Levi Brand,
des Simon Brand und der
Barbara Brand,
Scheinenstrasse 25, Kleindietwil

HÄCKSELDIENST DER GEMEINDE MADISWIL

Am Montag, 24. März 2025 und Dienstag, 25. März 2025 findet der nächste Häckseldienst statt.

Bitte melden Sie sich bei Interesse bis spätestens eine Woche vor dem Häckseldatum an. **Die Bauverwaltung nimmt Ihre Anmeldung für den Häckseldienst gerne mit untenstehendem Talon oder auch per E-Mail an bauverwaltung@madiswil.ch entgegen.**

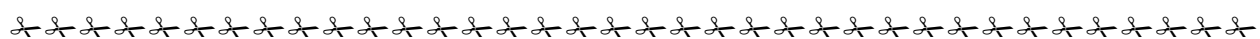
Bei grösseren Mengen bitten wir Sie, mit Andreas Zaugg, Forstbetrieb, Tel. 079 854 24 22 einen Termin zu vereinbaren.

Die ersten 10 Minuten sind pro Haushalt gratis. Jede weitere Minute wird mit Fr. 2.50 pro Minute in Rechnung gestellt.

Vorbereitung: geordneter Haufen

Verholzte Baum- und Sträucherschnitt ausgesondert von Erdmaterial, Draht, Eisen, usw. bereitstellen. Wurzelstöcke, Laub, Schilf, Dahlien und anderes unverholztes Material werden nicht gehäckselt.

Das Häckselgut wird nicht abtransportiert. Verwenden Sie dieses als Abdeckmaterial im Garten. Zusammen mit anderen Grünabfällen ergibt dieses einen guten Kompost für den eigenen Garten und entlastet damit die Grünabfallentsorgung.



ANMELDUNG HÄCKSELDIENST FÜR 24. + 25. MÄRZ 2025

(bis eine Woche vor Häckseldatum bei der Bauverwaltung oder in den Briefkasten des Werkhofes einreichen)

Name und Vorname _____ Tel.: _____

Adresse / Ort



Bald ist
Valentinstag!
14.02.2025

Lassen Sie Herzen höher schlagen – mit unseren Köstlichkeiten

Überraschen Sie Ihre Liebsten mit verführerischen Kreationen, die jedem Moment eine Extraportion Liebe verleihen – nicht nur am Valentinstag.

Jetzt auch ganz bequem online bestellen:
www.felberbeck.ch/shop



Melchnastrasse 2
4934 Madiswil

062 965 40 40

MO-FR 6:00-18:30

SA 6:30-17:00

SO 7:30-17:00



Lustenberger | Galli

Parkett + Bodenbeläge

Grossmattstrasse 4, 4934 Madiswil
info@lustenberger-galli.ch
www.lustenberger-galli.ch
079 602 13 82



- > Parkett
- > Designbeläge
- > Kork
- > Linoleum
- > Teppich

Bauverwaltung

Ortsplanungsrevision Madiswil

Das Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern hat am 12. Dezember 2024 die Ortsplanungsrevision genehmigt. Der Gemeinderat Madiswil hat die folgende Verfügung im Anzeiger vom 19. Dezember 2024 publiziert:

Genehmigung Ortsplanungsrevision Madiswil, beinhaltend

- **Teilrevision Gewässerräume und Änderung Baureglement sowie Zonenplanänderung ZPP 2 Kreuzäcker**
- **Anpassungen Überbauungsordnung UeO Kreuzäcker Süd**
- **Aufhebung Überbauungsordnung UeO Kreuzäcker vom 11. Juni 2001**

1. Die von der Gemeindeversammlung am 1. Dezember 2022 beschlossene Teilrevision Gewässerräume und Änderung Baureglement inklusive Zonenplanänderung ZPP 2 Kreuzäcker (1. Gegenstand), sowie die vom Gemeinderat am 7. November 2022 beschlossenen Anpassungen Überbauungsordnung UeO Kreuzäcker Süd (2. Gegenstand) und die am 1. Juli 2024 beschlossene Aufhebung der Überbauungsordnung UeO Kreuzäcker (3. Gegenstand) ist in Anwendung von Art. 61 BauG durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern am 12. Dezember 2024 **genehmigt** worden.
2. Es wird davon Kenntnis genommen und gegeben, dass die Einsprachen Nrn. 3-5, 7, 9, 11 rechtsgenüglich zurückgezogen worden sind.
3. Es wird davon Kenntnis genommen und gegeben, dass die Einsprache Nr. 6 durch den Beschluss der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2022

gegenstandslos geworden ist.

4. Die Einsprachen Nrn. 2, 8 und 10 werden als öffentlich-rechtlich unbegründet abgewiesen, soweit sie nicht gegenstandslos geworden sind.
5. Auf die Einsprache Nr. 1 wird nicht eingetreten.
6. Es wird festgestellt, dass die Gemeinde Madiswil die Nutzungsplanung in digitaler Form gemäss Art. T4-1 Abs. 3 BauG eingereicht hat.
7. Gemäss Art. 110 BauV resp. Art. 45 der Gemeindeverordnung vom 16. Dezember 1998 (GV, BSG 170.111) wird somit bekannt gegeben, dass die vorliegende Teilrevision der Ortsplanung von Madiswil (Vorschriften und Pläne) **per 20. Dezember 2024** in Kraft tritt (am Tag nach der Publikation).

Daten der nächsten Sonderabgaben im Werkhof

An jedem letzten Freitag im Monat (ausser Dezember) und jeweils auch an jedem dritten Samstag in den Monaten März, Juni, September und Dezember ist der Werkhof am Längermoosweg 1, Madiswil, für Sonderabgaben geöffnet.

Die nächsten Daten in den Monaten Februar und März sind:

Freitag, 28. Februar 2025, 13 bis 17 Uhr
 Samstag, 15. März 2025, 09 bis 12 Uhr
 Freitag, 28. März 2025, 13 bis 17 Uhr
 Achtung: Altpapiersammlung durch die Turnvereine am Samstag, 22. März 2025

Baubewilligungen

In unserer Gemeinde wurden seit der letzten Publikation folgende Baubewilligungen erteilt:

- Rahel Schürch, Madiswil; Neubau Laufhof für Mutterkühe an der Ghürnstrasse 7, Madiswil
- Markus Burri, Orbach 98, Um-/Rückbauprojekt Stöckli

Kantonales Energiegesetz – diese Änderungen müssen Gebäudebesitzende kennen

Das revidierte kantonale Energiegesetz ist am 01.01.2023 in Kraft getreten. Es dient dazu, den Energieverbrauch zu reduzieren, den schädlichen CO2-Ausstoss zu verringern und die Nutzung von erneuerbaren Energien zu erhöhen. Für Gebäudebesitzerinnen und -besitzer sind nachfolgende Informationen wichtig:

- Der Ersatz jeder Heizung ist meldepflichtig. Ist das Wohngebäude sowie ein Gebäude der Gebäudekategorie III bis VI zum Zeitpunkt der Meldung älter als 20 Jahre, gelten beim Ersatz der Heizung mit einem fossilen Energieträger weitere Anforderungen an die Energieeffizienz des Gebäudes.
- Bei Neubauten gilt neu die gewichtete Gesamtenergieeffizienz. Die Eigenenergieerzeugung kann angerechnet werden. Es gelten weniger Detailanforderungen und der Energienachweis wird vereinfacht. Zudem muss ein Teil der Parkplätze mit Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge ausgestattet werden.

Detaillierte Informationen finden Sie unter: www.be.ch/keng

Für eine Beratung wenden Sie sich an die öffentliche regionale Energieberatung des Kantons Bern.

Nahe bei den Menschen: Inserate im LINKSMÄHDER werden beachtet!

Sie lesen dieses Inserat. Es könnte Ihres sein. Hohe Beachtung und tiefer Preis:

Inserate im LINKSMÄHDER zeigen Wirkung. Termine, Formate und Kosten auf www.linksmaehder.ch

Kontakt: Redaktion LINKSMÄHDER, 076 384 11 14 (Mo – Do), redaktion@linksmaehder.ch, www.linksmaehder.ch



Härzlechi Gratulation!

Ein schönes Fest und gute Gesundheit für alle,
die im Februar oder März Geburtstag feiern.

Zivilstands- nachrichten

Heirat

12. Dezember
**Fränzi Raffaella Schenk
und Simon Schenk,**
Steingasse 24

Todesfälle

19. November 2024
Max Leuenberger
geb. 1926
Alters- und Pflegeheim Schärme,
Stämpfligasse 11, Melchnau

19. Dezember 2024
Urs Paul Stephani
geb. 1945
Zentrum Schlossmatt,
Einschlagweg 38, Burgdorf

20. Dezember 2024
Beat Schär
geb. 1953
Untergässli 8

21. Dezember 2024
Katharina Schnüriger
geb. 1942
Untergässli 11

25. Dezember 2024
Lotti Lanz
geb. 1948
Oberi Bäch, Neuhausstrasse 3
4953 Schwarzenbach (Huttwil)

26. Dezember 2024
Christian Wisler
geb. 1938
Linde 35a, Leimiswil

28. Dezember 2024
Dora Herrmann
geb. 1938
Wyssbach 130

98 Jahre

7. März
Marie Haldemann-Benninger
Stämpfligasse 11, Melchnau

92 Jahre

23. März
Ernst Schmutz-Zaugg
Lindenholz 1d, Leimiswil

91 Jahre

19. Februar
Alfred Wolf
Homattstrasse 28, Kleindietwil

85 Jahre

30. März
Elsbeth Hubmann-Schlapbach
Sonnmatweg 12

80 Jahre

6. Februar
Ruth Kämpfer-Sommer
Weidstrasse 2, Kleindietwil

14. Februar
Ernst Zehnder-Leuenberger
Höhenweg 6

14. Februar
Ernst Zulliger-Meyer
Kopf Wyssbach 167

16. Februar
Monika Binggeli-Lanz
Melchnaustrasse 16

28. Februar
Johanna Iseli-Aebi
Zielackerstrasse 11

17. März
Fritz Zulliger
Wyssbach 153

30. März
Arthur Seiler-Wittwer
Grunholz 159

75 Jahre

1. Februar
Bruno Hofstetter-Roulin
Homattstrasse 1, Kleindietwil

5. Februar
Mohamed Akesmamed-Leuenberger
Längernmoosweg 3

10. Februar
Andreas Ammann-Beutler
Erlenweg 8

13. Februar
Heinz Flückiger
Oberdorfstrasse 13

8. März
Katharina Eisele
Melchnaustrasse 4d

19. März
Kurt Käser-Martinez Zuñiga
Zelgweg 4, Kleindietwil

28. März
Rudolf Jauss-Bänninger
Oberdorfstrasse 39

29. März
Ulrich Eichelberger-Imhof
Mühlebergstrasse 15

Hinweis zu den Gratulationen und zu den Zivilstandsnachrichten

Wichtig: Ist die Veröffentlichung des Geburtstagsjubiläums nicht erwünscht, muss dies der Gemeindeverwaltung mitgeteilt werden (dies betrifft auch Zivilstandsmeldungen inkl. Geburten). Wird keine Datensperre verlangt, werden die Namen fünf resp. ein Jahr später erneut aufgeführt und publiziert. Das Antragsformular für die Datensperre ist bei der Gemeindeverwaltung erhältlich. Damit werden Ihre Daten definitiv gesperrt und erscheinen nicht mehr auf der Jubilarenliste. Zudem erhalten Sie an Ihrem Geburtstag weder vom Gemeindepräsidenten noch von der Musikgesellschaft Besuch.



DANIEL GRABER WÄRMETECHNIK GMBH

SERVICE & PIKETT
062 961 14 36

-  Service & Reparaturen aller Heizungsfabrikate
-  Heizungssanierungen
-  Wärmepumpen Montage
-  Holz - Pelletheizung Montage



**DIE HEISSE NUMMER
FÜR DIE KALTEN TAGE**



Garage Baur

SERVICE · REPARATUREN · PNEUWECHSEL
AN- UND VERKAUF VON OCCASION-FAHRZEUGEN



info@garage-baur.ch

Christoph Baur
Grossmattstrasse 4, 4934 Madiswil
062 965 07 77



www.garage-baur.ch

Mitteilungen der Kirchgemeinde Madiswil

Gottesdienste

2. Februar, 9.30 Uhr: Kirchensonntag, Gottesdienst zum Thema: «Sinn finden in meinem Tun», Mitwirkung der Musikgesellschaft Madiswil, anschliessend Kirchenkaffee

9. Februar, 9.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. T. Hurni und Kat. J. Steiner, Mitwirkung der KUV 4. Klasse, anschliessend Kirchenkaffee

16. Februar, 9.30 Uhr: Sammelprojekt-Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni, zu Gast: Simon Bertschinger, Chrisch-tehüslü, Mitwirkung Gospel Singers, anschliessend Suppentag in der Pfarrscheune

23. Februar, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. F. Sommer

2. März, 9.30 Uhr: Gottesdienst zum Weltgebetstag mit einem Team der Kirchgemeinde, anschliessend Kirchenkaffee

9. März, 18.30 Uhr: WakeUp Abendgottesdienst mit Kat. Jürg Steiner, Gastreferent: Ralph Friedländer, Präsident des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes SIG, anschliessend Kirchenkaffee

16. März, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni, Kinderhort

23. März, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni, Kinderhort

30. März, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. Chr. Stuber, Kinderhort

Kinderhort

Nach einem gemeinsamen Start in der Kirche freuen wir uns auf ein separates Programm mit den Kindern. Sonntag, 16. Februar, 16. März, 23. März, 30. März

Kontakt: Pfarramt, Pfr. T. Hurni, 062 965 12 54

Hinweise auf Gottesdienste finden sich auch wöchentlich im Anzeiger Oberaargau und auf kirchemadiswil.ch.

Pfarramt

Pfr. T. Hurni hat von Samstag, 22. Februar bis Sonntag, 2. März Ferien.

Vertretung: Pfr. Friedrich Sommer-Recrosio, Stauwehrweg 15, 4852 Rothrist, 062 794 35 37, 079 292 92 26, fis.hasli@bluewin.ch

Kind und Jugend

Kirchliche Unterweisung KUV

Zeitangaben zum Kirchlichen Unterricht finden Sie auf unserer Website: www.kirchemadiswil.ch

Auskunft/Verantwortliche:

2. und 9. Klasse: Pfr. T. Hurni

3. bis 7. Klasse: Jürg Steiner

Erlebnismittwoch

Mittwoch, 19. März, von 13.30 bis 17 Uhr, Erlebnismittwoch «Ostern» in der Pfarrscheune. Alle Kinder vom grossen Kindergarten bis zur 4. Klasse sind herzlich eingeladen. Wir basteln, spielen und hören eine Ostergeschichte (Anmeldung bis Montag, 17. März 2025, siehe Flyer).

Kontakt: Pfr. T. Hurni, 062 965 12 54

Kids-Treff

Ein Anlass für Kinder ab dem Kleinkinderalter mit Eltern und/oder Grosseltern

Samstag, 8. Februar, 10 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche mit Kinderliedern und spannender Geschichte von Isaak und Rebekka.

Samstag, 22. März, 10 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche mit Kinderliedern und spannender Geschichte von Jakob und Esau, anschliessend Kaffee und Getränke, etwas zum Knabern mit gemütlichen Gesprächen und Gemeinschaft in der Pfarrscheune. Kontakt: Pfr. T. Hurni, 062 965 12 54

Jungschar

Samstag, 8. Februar, 22. Februar, 15. März und 29. März um 13.30 Uhr beim Pfarrhausstöckli. Ein cooles und abwechslungsreiches Programm wird angeboten, Füllrle, Geländegame, Sport, Basteln, Singen, Geschichten, Lager...und einiges mehr. Alle interes-

sierten Kinder ab der 2. Klasse bis zur 8. Klasse sind herzlich eingeladen! Kontakt: Simon Käser, 077 472 42 40

«YOU POINT»

Freitag, 7. Februar, 21. Februar, 7. März und 21. März von 19.30 bis 22.30 Uhr im Jugendraum des Dorfzentrums.

Der Jugendraum ist ein Treffpunkt für alle Jugendlichen ab der 7. Klasse bis 25 Jahren. Es werden gratis Crêpes und Sirup angeboten, Challenges durchgeführt und ein biblischer Input gehalten. Du bist herzlich eingeladen! Kontakt: Jürg Steiner, 079 708 00 07, jugendarbeit@kirchemadis.ch

Aktuelle Informationen zu Jungschar und «You Point» finden Sie ebenfalls unter www.kirchemadiswil.ch

Veranstaltungen

Bibelgesprächskreis

Dienstag, 11. Februar, 18. Februar, 4. März und 18. März um 9 Uhr in der Pfarrscheune.

Kontakt: Pfarramt, Pfr. T. Hurni, 062 965 12 54

Gebet für die Gemeinde

Herzliche Einladung zum Gebet für die Gemeinde für Leiter und Interessierte, jeweils um 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr in der Kaffeestube der Pfarrscheune.

Mittwoch, 5. Februar und 19. März Kontakt: Pfarramt, Pfr. T. Hurni, 062 965 12 54

Mittagstisch – Willkommen zum Mittagstisch in der Pfarrscheune

Gerne laden wir Sie wieder zu unserem wöchentlichen Mittagstisch ein. Wir treffen uns donnerstags um 12 Uhr in der Pfarrscheune in Madiswil. Richtpreis – Menü: CHF 10.– Kaffee und Dessert je CHF 2.– Ich freue mich auf ein Wiedersehen und bedanke mich für Ihre Anmeldung. Kontakt und Anmeldung: Edith Aepli, 079 352 07 59



Gemeinsam
Mehrwert
schaffen.

Neue Ideen?

DIE persönliche Beraterbank
im Oberaargau –
Für Finanzierungen aller Art

bankoberaargau.ch

 **Clientis**
Bank Oberaargau



Florine Schuler
Dipl. Pflegefachfrau DN II
Dipl. kosmetische Fusspflege



FussStudio Schuler
Bahnhofstrasse 9
4938 Rohrbach

Tel.: 076 799 68 78
Web: www.fuss-studio-schuler.ch
E-Mail: florine.schuler@fuss-studio-schuler.ch

MEYER + CO. AG

| Transporte | Muldenservice
| Aushubarbeiten



4919 Reisiswil

Tel. 062 927 20 21 | www.meyertrans.ch | meyer@meyertrans.ch

Männerapéro

Gemeinsames Zusammensein unter Männern. Eingeladen sind alle Männer, es ist keine Anmeldung erforderlich.

Daten: **Samstag, 15. Februar, 10 Uhr bis 12 Uhr, Café Felber, Madiswil.**

Samstag, 15. März, 10 Uhr

bis 12 Uhr im Restaurant

Gutenberg, Gutenberg

Kontakt: Pfarramt, Pfr. T. Hurni,

062 965 12 54

Wort zum Tag

Täglich ein neues «Wort zum Tag», ein kurzer Beitrag zur Andacht und Besinnung im Alltag. Gedanken zu Spiritualität und Glaube gesprochen von Pfarrpersonen, Seelsorgern, Priestern, Diakonen und Katechetinnen. Abhören unter www.wortzumtag.ch oder telefonisch unter der **Nummer 0844 444 111**.

Mensch im Alter

Gottesdienste im Zelgli-Treff

Freitag, 14. Februar, 10.30 Uhr, Gottesdienst mit Samuel Reichenbach

Kaffeestube



Die Kaffeestube in der Pfarrscheune ist am Mittwoch, 12. Februar, 19. Februar und 12. März von 14 Uhr bis 16 Uhr zum gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen für Jung und Alt geöffnet. Kontakt: Ursula Zaugg, 062 965 02 46

«Zuechehocke»: Mittagessen für Senioren und Alleinstehende

Mittwoch, 26. Februar und 26. März, um 12 Uhr im Zelgli-Treff. Das Mittagessen inkl. Kaffee kostet CHF 10.-, das Mittagstischteam heisst Sie herzlich willkommen! Anmeldungen bis Montagabend an Ursula Zaugg.

Kontakt und Anmeldungen: Ursula Zaugg, 062 965 02 46 oder seniorenarbeit@kirchemadiswil.ch

Handarbeitsgruppe

Montag, 3. Februar, 17. Februar, 3. März und 17. März, von 14 Uhr bis 16 Uhr in der Kaffeestube

Auskunft: Rosmarie Zehnder, 062 965 13 01

Die Handarbeitsgruppe verkauft die gestrickten Arbeiten während des ganzen Jahres. Es ist auch möglich, dass Socken oder andere Strickarbeiten auf Bestellung hergestellt werden. Bei Wohnungsaufösungen nimmt die Handarbeitsgruppe gerne Wollspenden entgegen.

Auskunft und Bestellung: Rosmarie Zehnder, 062 965 13 01

Begegnungsnachmittag für Senioren

Dienstag, 4. Februar, 14 Uhr im Gemeindesaal, **Streifzug durch die Vogelwelt**, präsentiert von Martin Leuenberger, Natur- und Vogelschutzverein, Wasen.

Dienstag, 4. März, 14 Uhr im Gemeindesaal, Pfarrer Thomas Hurni zeigt uns **Eindrücke von seiner Pilgerreise auf dem Jakobsweg**. Musikalische Umrahmung durch die **Instrumentalgruppe Madiswil**.

Kollekten

20. Oktober: Gottesdienst (Bäuerliches Sorgentelefon), CHF 451.89

20. Oktober: Wake Up (Jugendarbeit), CHF 30.–

3. November: Gottesdienst (Synodalkollekte), CHF 263.98

10. November: Gottesdienst (Open doors), CHF 187.20

10. November: Wake Up (Jugendarbeit), CHF 102.–

17. November: Gottesdienst (Christian Solidarity International), CHF 83.–

24. November: Gottesdienst (WBM Madiswil), CHF 594.06

1. Dezember: Gottesdienst (Kinderheim Selam), CHF 588.55

5. Dezember: Abdankung, CHF 565.55

6. Dezember: Weihnachtsmärit (Kirchl. Gassenarbeit Bern), CHF 260.–

8. Dezember: Gottesdienst (Kirchl. Gassenarbeit Bern), CHF 433.44

8. Dezember: Wake Up (Jugendarbeit), CHF 2.75

Herzlichen Dank für die eingegangenen Spenden!

Kirchliche Handlungen

Taufen

10. November: **Alina Friedli**, geboren am 16. Januar 2024, Tochter des Jonas Haas und der Stefanie Friedli, wohnhaft 4934 Madiswil, Wyssbach 143

10. November: **Milena Jäggi**, geboren am 13. Oktober 2023, Tochter des Patrik Jäggi und der Natalie Jäggi geb. Nadler, wohnhaft in 4934 Madiswil, Stocker 81

Sei mutig und entschlossen, hab keine Angst, denn ich, der Herr bin bei dir. Jos. 1,9

Beerdigungen

1. November: **Christian Friedli**, geboren am 1. Juni 1947, gestorben am 26. Oktober 2024, verheiratet, wohnhaft gewesen in 4934 Madiswil, Lindenweg 4

5. Dezember: **Max Leuenberger**, geboren am 3. Januar 1926, gestorben am 19. November 2024, verheiratet, wohnhaft gewesen in 4917 Melchnau, Stämpfligasse 11

Wichtige Telefonnummern

Präsident Kirchgemeinde:

Olivier Bindy, 062 963 01 85

Pfarrer:

Thomas Hurni, 062 965 12 54

Sekretariat:

Daniela Wegmüller, 079 888 49 34

Sigrist:

Niko Derendinger, 076 308 72 83

Katechet und Jugendarbeiter:

Jürg Steiner, 079 708 00 07

(Bitte auf Combox sprechen)

Jugendarbeiter:

Simon Käser, 077 472 42 40

Verantwortlich für die Kirchgemeindeseiten:

Hermine Hurni-Liechti, 031 771 07 22

Und von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade. Denn das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden. Joh 1, 16+17

Danke für die Unterstützung der Aktion

Weihnachtspäckli 2024

Wir konnten 191 Päckli nach Rothrist bringen, von wo sie weiter nach Moldawien transportiert wurden.



Herzlichen Dank

- an alle Spender/innen von Handarbeiten, Waren sowie grösseren und kleineren Batzen und an alle, die beim Sammeln von Geld und beim Einpacken der Geschenke mitgeholfen haben.
- ans EGW Kleindietwil, dass wir ihre Räumlichkeiten fürs Einpacken nutzen durften.

Erstmals haben wir auch für lokale Päckli gespendet. Diese werden vor Ort eingekauft und verschenkt und zwar in Länder, in die ein Transport nicht möglich ist. Wir spendeten Päckli für Tadschikistan und Usbekistan.



Kirchensonntag

Der Kirchgemeinderat lädt alle herzlich ein, am

Sonntag, 2. Februar 2025,
9.30 Uhr in der Kirche Madiswil

gemeinsam den Kirchensonntag der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Bern zu feiern.

Sinn finden in meinem Tun

Wir werden alle ungefragt in diese Welt hineingeboren. Nun wollen und sollen wir unser Leben sinnvoll gestalten. Kommen Sie mit auf eine Reise, bei der wir versuchen nach dem Sinn unseres Tuns zu trachten und zu streben.

Musikalische Umrahmung durch die Musikgesellschaft Madiswil

Wir freuen uns auf Sie!

www.kirchemadiswil.ch



Suppentag

Miteinander essen und teilen. Wir wollen diese Tradition wieder aufleben lassen.

Sonntag, 16. Februar 2024

9.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung des „CHRISCHTEHÜSLI“ und Mitwirkung der Gospel Singers Madiswil

10.30 -12.30 Uhr Suppenausschank in der Pfarrscheune

- Gemüsesuppe mit Brot
- Getränke, Kaffee oder Tee und Gebäck
- Die Suppe kann auch abgeholt und in mitgebrachten Gefässen mit nach Hause genommen werden
- Der Erlös geht an das „CHRISCHTEHÜSLI“



Im „CHRISCHTEHÜSLI“, Zürich finden randständige Menschen spontane und unbürokratische Beratung und Hilfe zum (Wieder-)Einstieg in unsere Gesellschaft.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Arbeitsgruppe Hilfe für bedrängte Mitmenschen, Pfarramt und Gospel Singers Madiswil

Üsi Chile: Ein Portrait einer Mitarbeiterin



Bild: zgg

Name: Rub Agatha

Adresse: Kirchgässli 14, Madiswil

Wo engagierst du dich in der Kirchgemeinde Madiswil?

Ich bete generell für die Gottesdienstbesucher, die Pfarrer und das Team. Wenn es mein Arbeitsplan als Hebamme zulässt, besuche ich den monatlichen Wake Up Abend-Gottesdienst. Dort bete ich gerne für verschiedenen Anliegen der Menschen und letztes Jahr durfte ich ein paarmal mit Singen die Band begleiten. Vereinzelt bin ich bei Beerdigungen dabei, um die Trauernden auf die

Hoffnung der Auferstehung und den Trost in Jesus Christus hinzuweisen.

Was motiviert dich für diese Arbeit?

Gott möchte uns nahe sein. Mir ist es wichtig, dass die Menschen mit Jesus Christus in eine persönliche Beziehung kommen und Gott im Alltag real erleben.

Was gefällt dir dabei am besten?

Den Kontakt mit den Menschen im Team und den Besuchern schätze ich sehr und da zu sein für ihre Anliegen.

Was würdest du in deinem Leben wieder machen?

Mein Leben mit Gott in Ordnung bringen und JA sagen zu Jesus Christus als meinem Herrn und König. Und sofort wieder Hebamme lernen.

Dein Hauptcharakterzug?

Spontanität und Ruhe.

Was sind deine Hobbys?

Reisen mit meinem Camper California – Singen und Perkussion – Stricken – Berge und Meer-Katzen

Welche natürlichen Gaben möchtest du besitzen?

Weisheit für meine Gartenpflege und Schmetterlinge züchten können.
u.v.m.

Herzlichen Dank für das Interview und für deine wertvolle Arbeit zu Gunsten unserer Kirchgemeinde!

Wiehnachtsmärit 2024



Schön isch's gsy!

Der Kirchgemeinderat freute sich über Ihren Besuch am Stand und dankt für die CHF 260.-, die für die Kirchliche Gassenarbeit Bern gespendet wurden.

An alle Kinder (grosser Kindergarten bis 4.Klasse)

Einladung zum Erlebnismittwoch

Mittwoch, 19. März 2025

13.30 Uhr bis 17 Uhr in der Pfarrscheune Madiswil

Eine Ostergeschichte wird erzählt, gemeinsam werden Lieder gesungen, gespielt und gebastelt.

Mitbringen: Etui, Schere und Tragtasche

Anmeldung bis Montag, 17. März 2025 an:

pfarramt@kirchemadiswil.ch 062 965 12 54

Es freuen sich auf euch:

Thomas Hurni, Pfarrer

Hermine Hurni-Liechti, Katechetin



P. GRAF AG

Inhaber: Beat Leuenberger & Peter Graf

- ▲ Bedachungen
- ▲ Gerüstebau
- ▲ Fassadenbau
- ▲ Bauspenglerei
- ▲ Dachflächenfenster
- ▲ Balkonbeschichtung
- ▲ Blitzschutzanlagen

**Ob steil oder flach,
kein Problem,
wir sind vom Fach.**

Ursenbach: 062 965 10 43

Madiswil: 062 965 36 83

Mail: p.grafag@bluewin.ch

www.pgraf-ag-bedachungen.ch

Pflästerungen

Natursteinarbeiten

Maurerarbeiten

Gerne baue ich Ihnen auf den
Frühling einen neuen Sitzplatz
aus Natur- oder Betonsteinen.

Ralf Schadt

Obergasse 1
4934 Madiswil
079 677 05 76

ralf-schadt79@hotmail.com
schadt-pflaesterungen.ch

**BANDI
ULMANN
ZIMMERMANN**
NOTARIAT & ADVOKATUR

... Zuhause ist kein Ort, sondern ein Gefühl ...

Wollen Sie sich den Traum eines Eigenheimes verwirklichen und planen den Erwerb von Wohneigentum oder Bauland? Worauf ist beim Liegenschafts Kauf besonders zu achten und welche Kosten kommen dabei in notarieller Hinsicht auf Sie zu?

Ihre Notarin oder Ihr Notar beraten Sie gerne kompetent und persönlich.

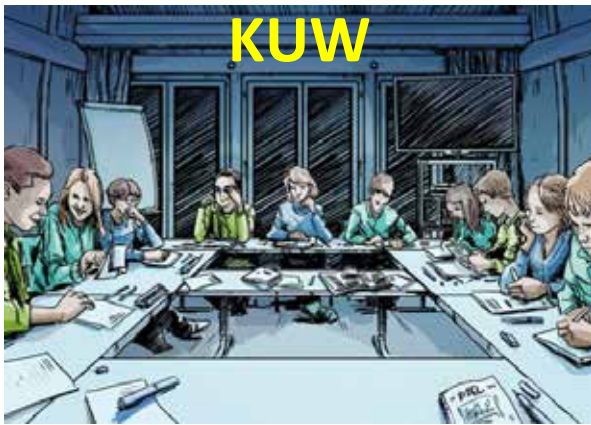


BANDI | ULMANN | ZIMMERMANN

Notariat & Advokatur

Corinne Ulmann & Manuela Zimmermann
Notarinnen & Rechtsanwältinnen, MLaw
Marktgasse 46, 4900 Langenthal

062 919 40 60 | www.notariatadvokatur.ch

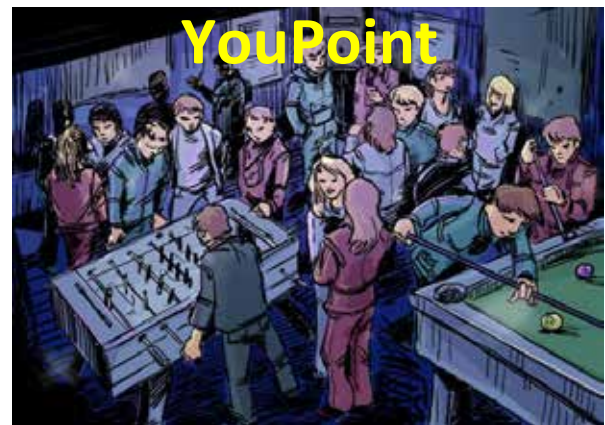
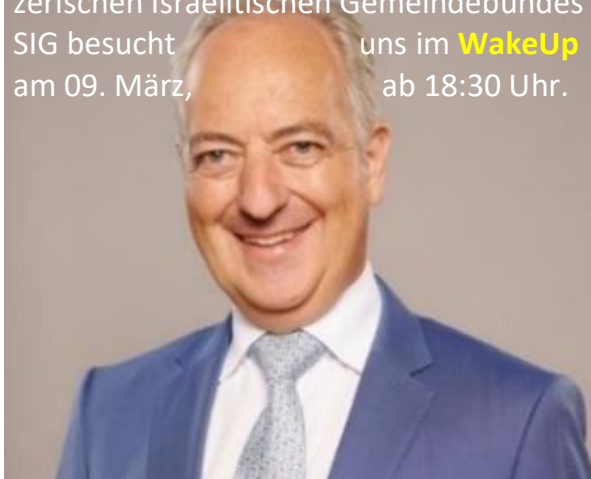


In der KUW lernen wir den Psalm 23 auswendig:

«Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Strasse um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar».



Ralph Friedländer, Präsident des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes SIG besucht uns im **WakeUp** am 09. März, ab 18:30 Uhr.



Open Doors erzählt wie Christinnen und Christen in Nordkorea verfolgt werden.



Wir Christen in der Schweiz können viel von den Nordkoreanern lernen, von ihrem Hunger nach dem Wort Gottes und wie sie daran festhalten. In Nordkorea bedeutet es praktisch ein Todesurteil, als Christin oder als Christ entdeckt zu werden: Entweder werden Gläubige in Arbeitslager deportiert, wo nur wenige überleben, oder sie werden hingerichtet – oft trifft dies auch ihre Familien. Gottesdienste sind nahezu unmöglich und können nur im Verborgenen und unter extremem Risiko stattfinden. Die autoritäre Regierung be-



trachtet Christen als Bedrohung für die Führung und Gesellschaft, weshalb der Besitz einer Bibel schwer bestraft wird. Aber trotz dieser Umstände halten sie an ihrem Glauben fest – koste es, was es wolle. Das Wort Gottes gibt ihnen Halt, und die Kirche wächst im Untergrund.



TCM Oberaargau

Traditionelle Chinesische Medizin
Wir sind ganz in Ihrer Nähe - Seit 2010

Bereiten Ihnen **Pollen** oder andere **Allergene** Probleme im Alltag?
Möchten Sie gerne wieder einmal **durchschlafen** können?
Haben Sie mit **Wechseljahrsbeschwerden** zu kämpfen?
Haben Sie **Schmerzen** die Sie beeinträchtigen?
Spielt ihr **Blutdruck** verrückt?

**Vertrauen Sie auf die Weisheit der jahrhundertealten Erfahrungsmedizin -
Ihr Weg zu einem besseren Leben.**

Wir sind seit 14 Jahren im Oberaargau für Sie da. Wir hören Ihnen zu, nehmen Sie und Ihre Anliegen ernst und können Ihnen dank unseres kompetenten Teams bei zahlreichen gesundheitlichen Problemen eine Lösung anbieten.



Dr. TCM Li Ying

«Die tägliche Arbeit als Medizinerin in unseren TCM-Praxen eröffnet mir die Möglichkeit, durch die Integration von traditioneller chinesischer Medizin eine nachhaltige positive Wirkung auf die Gesundheit unserer Patienten zu erzielen.»

Kontaktieren Sie uns, um einen Termin zu vereinbaren:

Langenthal	062 916 46 60
Herzogenbuchsee	062 955 52 70
Niederbipp	032 633 72 01
Huttwil	062 959 62 44

info@tcmoberaargau.ch | www.tcmoberaargau.ch

Von Krankenkassen anerkannt.



Abenteuer Jakobsweg

Bericht aus meinem Studienurlaub ■ VON PFARRER THOMAS HURNI

Im ersten Teil des Jakobsweges bin ich mit meiner Frau Hermine unterwegs. Wir reisen mit dem Zug über Genf und Lyon nach Le-Puy-en-Velay. Die Nacht verbringen wir im Grand Séminaire Saint-Georges gleich neben der Kathedrale auf dem Hügel. Am nächsten Morgen besuchen wir die Pilgermesse in der Kathedrale. Anschliessend wird in der Kirche ein Bodendeckel geöffnet, dort führt eine Treppe nach unten und man sieht beim Hinuntersteigen durch das Portal auf die hangabwärts führende Strasse (siehe Bild), den Beginn des Anmarschweges zum Einstiegspunkt des Jakobsweges.

Am dritten Tag schon wird es etwas abenteuerlich. In Saugues, wo wir übernachten, erfahren wir, dass es Gewitter geben werde. Wir beschliessen, am Morgen zu entscheiden, ob wir weitergehen, oder noch einen Tag in Saugues bleiben. Am frühen Morgen ist es bewölkt und regnet ab und zu ein paar Tropfen, aber kein Gewitter, also brechen wir auf. Am frühen Nachmittag beginnt es heftiger zu regnen,

aber ohne Blitz und Donner, trotzdem wird es schwierig. Unter Haselsträuchern, die beidseits des Wegs wachsen, und etwas Schutz vor dem Regen bieten, versuchen wir, in Le Sauvage, einer berühmten Pilgerherberge, die nicht mehr weit entfernt ist, telefonisch zu reservieren. Leider ist wegen des Regens grosser Andrang und nur noch ein Bett frei und wir sind zwei Personen. Jetzt kommt leichte Panik auf: Wo sollen wir übernachten? Doch da fällt mir ein, dass ich 500 Meter vorher eine Hinweistafel einer Pilgerherberge gesehen habe. Also laufen wir zurück und tatsächlich finden wir dort einen Platz für die Nacht. Was ich auf dem Weg lerne: mehr Gottvertrauen haben. Es findet sich auf dem ganzen Weg immer eine Lösung, manchmal überraschend, wie hier.

Ab Figeac bin ich allein unterwegs, ich lerne viele Menschen kennen. Etwas vom Besten am Jakobsweg sind die Begegnungen. Die meisten Leute, die ich/wir in Frankreich treffe/n, sprechen französisch. Manchmal bin ich von einer ganzen Gruppe umge-

ben, als einziger Fremdsprachler. Das hat meinem Französischen sehr gut getan.

Im dritten Teil, auf dem spanischen Jakobsweg, bin ich wieder mit meiner Frau unterwegs. Dort ist das Publikum internationaler, einmal treffen wir auf Italienerinnen in einer Unterkunft mit Selbstkochgelegenheit. Sie laden uns und alle Gäste zuerst zu Wein und dann zu Pasta ein, die sie selber für uns alle kochen. Es ist eine richtiges Fest, die Italienerinnen kochen nicht nur, sie sorgen auch für ausgelassene Stimmung.

Ich bin sehr begeistert vom Jakobsweg, es ist etwas vom Besten, was ich je gemacht habe. Wenn sie mehr darüber erfahren möchten, kommen Sie doch an den Vortrag mit vielen Bildern vom Weg. Ort und Datum werden im nächsten LINKSMÄHDER publiziert. Auch über einen anderen Teil des Studienurlaubs wird es einen Vortrag geben, Termin und Thema finden Sie ebenfalls in der nächsten LINKSMÄHDER-Ausgabe.

Schweizer Vielfalt.



biofarm

Der Jugendtreff «ToKJO Drift»

Der Jugendtreff «ToKJO Drift»: Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr. ■ VON TOKJO, KINDER- UND JUGENDFACHSTELLE
REGION LANGENTHAL

Das Jahr 2024 war ein ganz besonderes für die offene Jugendarbeit in Kleindietwil: Der Jugendtreff «ToKJO Drift» öffnete seine Türen und entwickelte sich zu einem lebendigen und dynamischen Treffpunkt für Jugendliche aus der Region.

Bereits zu Beginn des Jahres hatten verschiedene Schulklassen des Oberstufenzentrums die Gelegenheit, den neuen Treff zu besuchen. Im Rahmen dieser Besuche wurde den Schüler und Schülerinnen die Fachstelle ToKJO vorgestellt und die Bedeutung der offenen Jugendarbeit erläutert. Nach der Präsentation erkundeten die Jugendlichen den Raum selbst – ein Ort, der bald für viele ein wichtiger Treffpunkt in der Gemeinde werden sollte.

Ein Highlight der Schulklassenbesuche war die kreative Namensfindung für den Jugendtreff. Die Jugendlichen reichten voller Begeisterung zahlreiche Vorschläge ein, aus denen später in einer Umfrage der Name «ToKJO Drift» gewählt wurde.

Am 16. März 2024 war es dann soweit: Die Eröffnungsfeier des Jugendtreffs «ToKJO Drift» fand statt. Rund 70 Jugendliche aus der Umgebung folgten der Einladung und machten die Veranstaltung zu einem überwältigenden Erfolg. Seit diesem Tag ist der Jugendtreff ein fester Bestandteil der Jugendarbeit in Kleindietwil. Mit regelmässigen Öffnungszeiten (Mittwoch von 14 bis 17 Uhr und Freitag von 19 bis 22 Uhr) bietet der Treff einen verlässlichen Raum für Begegnungen, Aktivitäten und Partizipation.

Die Sommermonate brachten zusätzliche Highlights: Die Aussenanlage des Jugendtreffs wurde bei warmem Wetter zu einem beliebten Ort für gemeinsames Chillen und sportliche Aktivitäten. Besonders die Übertragungen der Fussball-Europameisterschaft an Freitagabenden sorgten für Begeisterung. Begleitet von Grillabenden oder gemeinsamen Pizzen entstanden tolle Sommermomente, die den Gemeinschaftssinn stärkten.

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war die Gründung einer Jugendgruppe, welche sich aktiv an der Gestaltung und Weiterentwicklung des Treffpunkts beteiligte. Gemeinsam mit den Fachpersonen von ToKJO entwickelten die Jugendlichen Ideen für die Umgestaltung des Jugendraums. Besonders während den Herbstferien packten alle tatkräftig an, und viele der geplanten Arbeiten konnten umgesetzt werden. Die enge Zusammenarbeit zeigte, wie wichtig partizipative Ansätze in der Jugendarbeit sind.

Obwohl der Fortschritt während der Schulzeit aufgrund der vollen Terminkalender etwas langsamer voranging, bleibt das Ziel klar: Anfang 2025 soll die Umgestaltung abgeschlossen sein.

Mit der erfolgreichen Eröffnung von «ToKJO Drift», einer Vielzahl von Aktivitäten und der engagierten Mitarbeit der Jugendlichen blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Die Kinder- und Jugendfachstelle ToKJO freut sich darauf, 2025 weitere Ideen und Projekte gemeinsam umzusetzen.



Bilder: zvg



Inserat

Ihr Fahrrad-Spezialist in Madiswil

Radsport
Lafranchi

4934 Madiswil

Tel: 062 965 28 43

info@radsport-lafranchi.ch

www.radsport-lafranchi.ch



- * Reparaturen aller Marken
- * 6 Tage geöffnet !!
- * Elektrowelos / MTB / Rennvelo
- * Kindervelo / Occasionen
- * Helme / Kleider / Zubehör



Bauernmarkt

Untergässli 2, 4934 Madiswil



Teigwaren, Mehl und Flocken, Honig, Kartoffeln, Eier, Liechtis Huusbutter, Kräuterbutter, Saison Gemüse, Zulligerhofmutschli, Äpfel, Verschiedene Säfte, Alpkäse, Brot, Tee, Kräuter, Salben, Sirup, Gewürze, Schafmilchjoghurt, Schafkäse, Fleisch, Duvets, Felle, Stonehill Fleisch vom Hochlandrind



Schatztruhe

Jeden 2. und 4. Samstag im Monat von 09:00 - 12:30 > gleich neben

Neueröffnung in Madiswil: Öffnungszeiten Restaurant Mühlestubli

Dienstag und Mittwoch, 9 bis 18 Uhr,
Donnerstag und Freitag, 9 bis 23.30 Uhr
Samstag während Buremärit 9 bis 12.30 Uhr
Sonntag und Montag geschlossen

Öffnungszeiten Schatztruhe:

Dienstag bis Freitag, 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Inserate

Leserbriefe

Hat Sie etwas geärgert
oder speziell gefreut?

Wir freuen uns über Leser-
briefe, Lob, Kritik oder
sonstige Rückmeldungen.

Redaktion LINKSMÄHDER,
redaktion@linksmaehder.ch
www.linksmaehder.ch



Linksmähder-Abo: Madiswil im Briefkasten!

Das beste Rezept gegen
Heimweh: Den LINKSMÄHDER
abonnieren oder jemandem
ein Abo schenken.

Das Jahresabo
(6 Ausgaben) kostet
innerhalb der Schweiz
CHF 30.- (Ausland CHF 50.-).

Redaktion LINKSMÄHDER,
redaktion@linksmaehder.ch
www.linksmaehder.ch

Lustenberger Reisen

Wir fahren auch Sie Schulen, Vereine, Firmen und Privatpersonen

Unser Angebot umfasst Fahrten für: Skilager, Landschulwochen,
Trainingslager, Sport-Veranstaltungen, Hochzeitsfeiern, Messen, Klausuren,
Workshops, Geschäftsausflüge sowie Vereins- und Ferienreisen.

Unser grosszügiger VDL Futura-Car, mit modernster Ausstattung,
sorgt für ein einmaliges Reisevergnügen.



Rufen Sie uns an, gerne steht Ihnen Olivier Lustenberger für weitere
Auskünfte und Informationen zur Verfügung.

Lustenberger Reisen

Grossmattstrasse | 4934 Madiswil | 062 965 30 00 | 079 602 00 16
info@lustenberger-reisen.ch | www.lustenberger-reisen.ch

Stimmen aus dem Jugendtreff

Der Jugendtreff «ToKJO Drift» ist mehr als nur ein Ort zum Chillen – er ist ein Raum, den die Jugendlichen selbst mitgestalten, erleben und mit Leben füllen. Hier treffen sich Freunde, werden Projekte geplant, gemeinsame Erlebnisse geschaffen und unvergessliche Momente geteilt. Doch was macht den Jugendtreff für die jungen Besucher und Besucherinnen so besonders? ■ VON TOKJO, KINDER- UND JUGENDFACHSTELLE REGION LANGENTHAL

Wir haben nachgefragt und sechs Jugendliche selbst zu Wort kommen lassen. Ihre Antworten geben einen besonderen Einblick in das Leben und die Atmosphäre im Jugendtreff. Lesen Sie, was die Jugendlichen begeistert, welche Highlights sie erlebt haben und was «ToKJO Drift» für sie bedeutet.

Was gefällt dir am Jugendtreff am meisten?

Marcel und Viktor (14, Madiswil): «Uns gefällt am Jugendtreff, dass wir unterhalten werden und die Jugendtreffleitung immer ein Gesprächsthema findet. Für persönliche Anliegen kann man jederzeit mit Pizzi darüber reden. Man merkt, dass er eine vertrauenswürdige Person ist.»

Luna (15, Langenthal): «Am Jugendtreff gefällt mir am meisten, dass man mit Freunden oder auch einfach in Gruppen mit Jugendlichen sein kann.»

Nico (14, Rohrbach): «Dass man sein kann wer man ist und sich nicht verstellen muss.»

Céline (15, Kleindietwil): «Am meisten gefällt mir am Jugendtreff, dass man sich mit Freunden treffen kann.»

Leonie (13, Madiswil): «Am meisten gefällt mir das zusammen sein mit meinen Freunden.»

Was bedeutet der Jugendtreff für dich persönlich?

Marcel und Viktor (14, Madiswil): «Der Jugendtreff bedeutet für uns Spass. Und es ist für uns ein wichtiger Treffpunkt wo man auch neue Freunde kennen lernen kann.»

Luna (15, Langenthal): «Der Jugendtreff ist für mich persönlich ein Ort zum abhängen und Spass haben oder auch mal von allem weg zu kommen.»

Nico (14, Rohrbach): «Ein Ort voller Freude und Spass.»

Céline (15, Kleindietwil): «Der Jugendtreff bedeutet mir sehr viel, weil das einfach etwas anderes ist als Zuhause mit Freunden abzuhängen.»

Leonie (13, Madiswil): «Der Jugendtreff ist für mich etwas Besonderes, denn es ist anders als bei mir Zuhause oder in der Schule.»

Gibt es ein spezifisches Erlebnis im Jugendtreff welches dir geblieben ist?

Marcel und Viktor (14, Madiswil): «Wir durften unsere eigene Idee im Jugendtreff umsetzen. Wir haben gemeinsam eine LED Wolkendecke gestaltet welche durch ToKJO finanziert wurde. Vielen Dank dafür!»

Luna (15, Langenthal): «Im Jugendtreff hatte ich immer Spass mit Kolleginnen. Es war nie langweilig zum Teil haben wir einfach dort abgehängt oder sind spazieren gegangen. Wir haben immer wieder Sachen gemacht die lustig und unvergesslich sind.»



Bild: zvg

Nico (14, Rohrbach): «Als wir im Sommer alle zusammen draussen gegrillt haben.»

Céline, Leonie (15/13, Kleindietwil / Madiswil): «Ein ganz besonderes Erlebnis war die Eröffnung und jedes Mal, wenn ich da war.»

Was würdest du jemandem sagen, der den Jugendtreff noch nie besucht hat?

Marcel und Viktor (14, Madiswil): «Komm unbedingt vorbei!»

Luna (15, Langenthal): «Im Jugendtreff kannst du mit deinen Freunden abhängen oder mit anderen die auch dort sind. Du kannst vieles machen worauf du Lust hast und bist eigentlich nie alleine.»

Nico (14, Rohrbach): «Komm auch mal vorbei, es ist mega cool und man kann gamen, reden, Musik hören usw.»

Céline (15, Kleindietwil): «Du musst unbedingt hin. Es macht Spass und ist sehr toll. Ich würde dieser Person sagen, dass man dort neue Freunde finden kann.»

Leonie (13, Madiswil): «Es ist ein toller Ort, weil da kann man sein wie man ist. Es macht Spass, ist jedes Mal anders und man kann tolle neue Leute kennenlernen.»

Wenn du den Jugendtreff in einem Satz beschreiben müsstest, was würdest du sagen?

Marcel und Viktor (14, Madiswil): «Es macht immer sehr viel Spass und man hat immer Unterhaltung.»

Luna (15, Langenthal): «Im Jugendtreff kannst du du selbst sein und musst dich nicht verstellen und kannst dein Spass haben.»

Nico (14, Rohrbach): «Einfach nur geil!»

Céline (15, Kleindietwil): «Es ist ein toller Ort wo man sein kann wie man ist und es macht einfach nur Spass.»

Leonie (13, Madiswil): «Es ist ein sehr toller Ort.»

**Balkonbeschichtung.ch****Habisreutinger Gebäudehülle GmbH** | Brückenstrasse 6a | 4950 Huttwil
062 962 44 40 | balkonbeschichtung.ch

Sanierung mit Flüssig- kunststoff?

Dicht, fugenlos
und pflegeleicht.



Mein Name ist Beat Heiniger.
Gerne berate ich Sie rund um das
Thema Sanierung mit Flüssigkunststoff.
Scannen Sie den QR-Code und
kontaktieren Sie mich.



Mehr Schutz und Stil für Balkon und Treppe

Beat Heiniger über Flüssigkunststoffbeschichtungen. ■ PUBLIREPORTAGE

Flüssigkunststoff – klingt ein wenig nach Hightech und Baustelle, aber was steckt wirklich dahinter? Im Gespräch mit Beat Heiniger, dem Bereichsleiter für Beschichtungen mit Flüssigkunststoff bei Habisreutinger Gebäudehülle GmbH in Huttwil, zeigt sich: Hinter der Technologie verbirgt sich ein langlebiger Schutz und eine clevere Lösung für viele bege- und befahrbare Oberflächen.

«Stellen Sie sich vor, Sie giessen einen flüssigen Zuckerguss auf Ihre Oberflächen», erklärt Heiniger. «Der Zuckerguss in diesem Fall ist allerdings kein Zucker, sondern eine dauerhafte Schicht, die in einem Guss aufgetragen wird – ohne Fugen. Das Ergebnis ist eine starke, witterungsbeständige Schutzschicht, die einfach hält.»

Flüssigkunststoff macht dabei nicht nur Balkone wetterfest und rutschfest, sondern schützt eine Vielzahl von Flächen. «Besonders im Aussenbereich, auf Balkonen, Terrassen und Treppen kommt diese Beschichtung ideal zur Geltung», sagt Heiniger. «Aber auch Eingangsbereiche, Garagen und Hobbyräume profitieren davon.» Das Material haftet auf fast allen Untergründen und sorgt so dafür, dass Feuchtigkeit nicht eindringen kann – ideal für alle, die ihre Oberflächen sowohl schützen als auch optisch aufwerten möchten.

Langlebig, pflegeleicht und für jede Fläche passend

Eine Beschichtung mit Flüssigkunststoff ist also mehr als nur eine schöne Oberfläche – sie schützt das Material darunter und verlängert dadurch die Lebensdauer der Baubsubstanz. «Die Nutzungsdauer der Beschichtung beträgt in der Regel 25 Jahre und mehr», betont Heiniger, «und dabei

bleibt die Fläche pflegeleicht.» Dank der geschlossenen Oberfläche lässt sich Schmutz einfach entfernen – selbst bei rutschfesten Belägen sind Bürste oder Wischmopp ausreichend, um die Fläche sauber zu halten.

Und wie steht's mit der Optik?

«Hier sind fast keine Grenzen gesetzt», freut sich Heiniger. «Wir bieten nahezu jede RAL-Farbe an und für einen natürlichen Look können wir auch Colorquarz einstreuen. Damit passt die Beschichtung zu jedem Stil.»

Ein schneller Prozess – und schnelle Nutzung

Ein weiterer Pluspunkt für Heiniger: Die Schnelligkeit. «Je nach Fläche dauert eine Beschichtung ein bis drei Tage, und sie ist bereits nach 30 Minuten wieder begehbar», erklärt er. Wer also denkt, dass eine Beschichtung langwierig ist, liegt falsch.

Für all jene, die ihre Balkone, Treppen oder Garagen und Nutzböden wetterfest, rutschfest und stilvoll gestalten möchten, bietet die Habisreutinger Gebäudehülle GmbH zudem eine unverbindliche Beratung an. «Wir nehmen uns gerne Zeit, um die Bedürfnisse der Kunden zu verstehen, und bieten auf unserer Website www.balkonbeschichtung.ch einen Online-Kalkulator für eine erste Kostenschätzung an», sagt Heiniger. «Wer Fragen hat oder einfach wissen möchte, ob die Lösung zu seinem Projekt passt, kann uns jederzeit kontaktieren.»

Die Beschichtung mit Flüssigkunststoff ist die ideale Lösung für alle, die eine langlebige, pflegeleichte und stilvolle Schutzschicht suchen.

«Je nach Fläche dauert eine Beschichtung ein bis drei Tage, und sie ist bereits nach 30 Minuten wieder begehbar.»

Beat Heiniger

Website www.balkonbeschichtung.ch

Lokale Produkte in der ehemaligen Landi Madiswil

Bauern-Regiomarkt

Getreidemischungen aus Spezialkulturen, Mehl, Saisongemüse, Käse und Dauerwürste. Milchschafrprodukte: Käse, Fleisch und Wolle. Hausgemachte Backwaren.

Verkauf am 8. und 22. Februar 2025 sowie am 8. und 22. März 2025 (von 9 bis 12.30 Uhr, ab 11.15 Uhr Mittagessen)



Verschiedene regionale Produzenten

Buremärit: Regio Marktplatz in der ehemaligen Landi Madiswil, Untergässli 2
062 965 03 22

Direktverkauf ab Haus und Hof

Produkte aus Madiswil und Umgebung



Erbeeren zum selber pflücken (ab Anfang Juni)
Heubeeri/Heidelbeeren zum selber pflücken (ab Mitte Juli)

Susanne und Beat Kohler, Wyssbach
062 965 37 49 (Weg ausgeschildert)

Milch, Eier, Kartoffeln, Salat, Gemüse, Früchte, Käse, Würste, Fleisch, «Glace Kalte Lust» und vieles mehr

Hofladen mit Selbstbedienung, Montag bis Sonntag 8 bis 19 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat 9 bis 11 Uhr mit Bedienung

Biohof Badertscher
Kirchgässli 19, Madiswil, 062 965 01 64
info@bio-badertscher.ch
www.bio-badertscher.ch

Gemüse und Früchte, Backwaren, Eier, Fleisch, Milchprodukte
Öffnungszeiten:

- Dienstag, 14 bis 18 Uhr
- Freitag, 14 bis 18 Uhr
- Samstag, 8 bis 12 Uhr

Frischpunkt Bio-Gut,
Steingasse 24, Madiswil,
info@biogut.ch

Bio-Natura-Beef direkt ab Hof, Mischpakete, Zulliger's Znüniwurst, Bratwurst, Bio-Beef-Burger
Verkaufsdaten: wyssbach-beef.ch

Zulliger's Wyssbach-Beef
Bruno und Nina Zulliger, Wyssbach 148,
Madiswil, 079 758 07 01, www.wyssbach-beef.ch

Lesekreis

«Die Enkelin» ist die bewegende Geschichte von Birgit und Lorenz, eine West-Ost-Liebesgeschichte. Dem Autor Bernhard Schlink ist ein eindrücklicher Roman gelungen, der die Zerrissenheit der Menschen in Deutschland zeigt. Wir treffen uns im Lesekreis am 18. März um 19.30 Uhr im Zelgi-Treff. Wir freuen uns, wenn Sie mitlesen oder dabei sind! !

Für Fragen: Verena Heubi,
079 685 80 49

Zelgli-Lerchen

Wir singen im Zelgitreff.
Wer Freude am Singen hat, ist freundlich eingeladen mitzusingen.
Wir freuen uns über neue Sängerinnen und Sänger.
Kontaktadresse: Margrit Wittwer,
Kirchgässli 15, 4934 Madiswil, 062 922 17 65



Kleinanzeigen

Haben Sie ein altes Velo rumstehen, das sie nicht mehr gebrauchen? Erteilen Sie in ihrer Freizeit gerne Englischunterricht? Sucht Ihr Verein neue engagierte Mitglieder? Gerne veröffentlichen wir Ihre Kleinanzeige. Pro Ausgabe bis 200 Zeichen CHF 15.-, bis 300 Zeichen CHF 20.- (mind. 6x pro Jahr). Auftrag oder Änderungen des Angebots bitte jeweils bis Redaktionsschluss an: redaktion@LINKSMAEHDER.ch

Direktverkauf

Haben Sie auch einen Hofladen oder verkaufen Sie Produkte direkt von zu Hause aus? Gerne veröffentlichen wir hier Ihren Eintrag (max. 300 Zeichen). Pro Ausgabe bis 200 Zeichen CHF 15.-, bis 300 Zeichen CHF 20.- (mind. 6x pro Jahr). Änderungen des Angebots bitte jeweils bis Redaktionsschluss an redaktion@LINKSMAEHDER.ch übermitteln.



Empfänger-
adresse auf
der Titelseite
der Emmen-
taler Zeitung
vom 9. März
1925 (siehe
mehr dazu
im Editorial
auf Seite 2)



Bild: zvg

Fahrplanwechsel mit vielen Vorteilen

Platzmangel ade! Der Fahrplanwechsel brachte den Madiswilerinnen und Madiswilern einige positive Neuerungen: Neben einer Verdichtung des Fahrplans ist mit den MIKA-Zügen der BLS auch längeres, moderneres Rollmaterial im Einsatz. ■ VON PATRICK BACHMANN

Wer regelmässig mit dem Zug unterwegs ist, dürfte es längst bemerkt haben: Seit dem Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2024 profitieren die Fahrgäste auf der Linie Langenthal-Huttwil-Wohlhusen-Luzern (S6 und S7) von neuen MIKA-S-Bahn-Zügen und mehr Komfort. MIKA ist die Abkürzung für moderner, innovativer, kompakter Allroundzug.

Die rund 100 Meter langen Fahrzeuge bieten bequeme Sitze, geräumige Multifunktionszonen, grosse Panoramafenster, helle Innenräume und Steckdosen an praktisch jedem Sitzplatz. Die Züge verfügen über eine Bistrozone mit Snack- und Kaffeeautomaten sowie über viel mehr Türen als die bisherigen NINA-Züge, was einen raschen Ein- und Ausstieg der Fahrgäste zugunsten der Pünktlichkeit ermöglicht.

Einen Tag vor dem Fahrplanwechsel lud die Interessengemeinschaft öffentlicher Verkehr (IGÖV) Oberaargau ihre Mitglieder nach Madiswil ein. Adrian Wüthrich, Präsident der IGÖV Oberaargau, begrüsst die Anwesenden im Café Ascot, wo er bereits als Jugendlicher in der Küche als Tellerwäscher mitarbeitete, um etwas Taschengeld zu verdienen.

Daniel Lauterburg, beratendes Mitglied der Regionalen Verkehrskonferenz (RVK) Oberaargau, konnte anschliessend positive Neuigkeiten zum neuen Fahrplan verkünden: Am Samstag besteht nun tagsüber ein Halbstundentakt und von Montag bis Freitag gibt es zwei zusätzliche Züge am Abend, was in Langenthal bessere Anschlüsse nach Madiswil ermöglicht. Für das Angebotskonzept 2030 wird auch für Sonntage ein Halbstundentakt diskutiert. Ob dieser auch tatsächlich eingeführt wird, ist aber noch offen.



Bild: pb

Adrian Wüthrich und Daniel Lauterburg im Café Ascot

Walter Bieri wieder im Gemeinderat

Kurz vor dem Druck dieser LINKSMÄHDER-Ausgabe wurde bekannt, dass Walter Bieri wieder im Gemeinderat Platz nimmt. ■ VON PATRICK BACHMANN

Die bisherige Gemeinderätin Nicole Bernhard (Freie Wähler) musste den Rücktritt einreichen, weil sie neu in der Gemeindeverwaltung Madiswil als Bauverwalterin tätig ist. Aus rechtlichen Gründen dürfen diese beiden Ämter nicht zusammen ausgeübt werden.

Der Gemeinderat konnte nun an der Sitzung vom 13. Januar bereits eine Ersatzwahl vornehmen: Der 56-jährige

Walter Bieri von den Freien Wählern ist bereit, das Amt wieder anzutreten. Er sass bereits in der Amtsperiode von 2019 bis 2022 im Gemeinderat und war zuständig für das Ressort «öffentliche Sicherheit».

Die neue Ressortverteilung ist aber noch nicht bestimmt, dieser Entscheid erfolgt voraussichtlich an der Gemeinderatssitzung vom 24. Februar 2025.



KLEINTRANSPORTE KURIER & EXPRESSDIENSTE GREUB

*Was auch immer Ihr Anliegen ist,
rufen Sie uns an!*



*Wir stehen Ihnen gerne kompetent und
freundlich mit Rat und Tat zur Seite!*

René Greub
Wyssbach 164
CH-4934 Madiswil

T: ++41 (0)62 965 23 85
N: ++41 (0)76 331 23 85
rg-kleintransporte@sunrise.ch



Andreas Zaugg Forstarbeiten

Ihr Spezialist für:

- Holzerarbeiten aller Art
- Rückearbeiten
- Spezialholzerarbeiten
- Gartenholzerarbeiten
- Häckselarbeiten

Verkauf von:

- Brennholz
- Holzschnitzel
- Holzpfählen



Rain 50
4934 Madiswil
079 854 24 22



www.azforst.ch andreas.zaugg@azforst.ch



Ein Projekt der
Stiftung WBM.



Dienstag - Freitag
09.00 - 18.00 Uhr
Samstag
08.00 - 12.00 Uhr

Lang geführter Teig – einzigartiger Brotgenuss.

Bim Donner Bio-Bäckerei & Kaffeerösterei, Hauptstrasse 29, 4938 Rohrbach
Tel. 062 957 99 44, info@bim-donner.ch, bim-donner.ch

**Bim
Donner**
Bio-Bäckerei &
Kaffeerösterei

Hoch hinaus!

Das Storchennest ist gereinigt



Bild: zvg

Ein Storchennest kann bis zu mehreren hundert Kilogramm schwer werden. Auch das Nest auf dem Hochkamin in Kleindietwil wurde mit den Jahren zu gross und zu schwer. Der Frauenverein Kleindietwil hat deshalb eine Verkleinerung und eine Reinigung organisiert. ■ VON FRAUENVEREIN KLEINDIETWIL

Wer kennt es nicht, das Storchennest auf dem Hochkamin der Borer AG in Kleindietwil. Seit vielen Jahren sind die Störche unsere Nachbarn. Meistens schlüpfen im Frühling Junge, die Eltern ziehen sie auf, sie lernen fliegen und im Spätsommer ziehen die jungen Störche in den Süden. Im Jahr 2023 waren es drei ausgeflogene Junge, im Jahr zuvor waren es sogar vier.

Die Eltern bleiben jeweils hier. Im folgenden Jahr wiederholt sich die Geschichte. In den letzten Jahren nahm die Last auf dem Kamin zu und es entstand eine mögliche Absturzgefahr, weshalb eine Reinigung und Verkleinerung des Nestes unumgänglich war.

Der Frauenverein wird aktiv

Der gemeinnützige Frauenverein Kleindietwil nahm die Herausforderung an, sprach die finanziellen Mittel, traf Absprachen mit der Gesellschaft «Storch Schweiz», der Wildhut des Kantons Bern und organisierte mit freiwilligen



Helfern die Reinigung. «Storch Schweiz» hatte übrigens bis 2016 die Geschäftsstelle in Kleindietwil.

Feuerwehr Huttwil im Einsatz

An einem kühlen, aber trockenen Samstag im November war es soweit. Das Fahrzeug der Feuerwehr Huttwil traf ein und der Maschinist baute die Leiter auf. Alfred Winkler, ein grosser Vogelfreund, erklärte dem Reinigungsteam mit Philipp Kummer und Markus Zaugg wie sie vorgehen mussten. Schritt für Schritt bauten die beiden das Nest ab, packten Äste, Dreck und weiteres Material in Säcke und brachten diese nach unten. Nach rund vier Stunden Arbeit kamen so einige hundert Kilogramm Material zusammen.

Als Zwischenverpflegung gab es Kaffee, Tee und warme Würstchen mit Brot. Der Frauenverein Kleindietwil dankt allen Beteiligten herzlich für die Mithilfe und für die Unterstützung. Er hofft, dass die Störche die geleistete Arbeit schätzen und freut sich auf die Jungstörche im kommenden Frühling.



Die Hälfte der Störche bleibt auch im Winter

In der Schweiz brüten inzwischen wieder rund 2000 Störche, vor 20 Jahren waren es mit rund 370 Brutpaaren noch deutlich weniger.

Das Zugverhalten der Störche hat sich verändert. Fast die Hälfte verzichtet inzwischen auf die winterliche Reise in den Süden und bleibt in der Schweiz. Der Anblick eines Weissstorches im Winter ist noch immer ungewohnt, denn als typischer Zugvogel verbringt er die kalte Jahreszeit normalerweise in Afrika oder Südeuropa.

Auch wenn der Anblick eines Weissstorches im Schnee ungewöhnlich ist, besteht keine Grund für ein Eingreifen.

- Überwinternde Störche sind durch ihr Gefieder gut vor Kälte geschützt. Auch Temperaturen deutlich unter dem Gefrierpunkt können sie gut überstehen.
- Auf den Wiesen finden die Störche meist genügend Nahrung (vor allem Mäuse), solange keine geschlossene Schneedecke liegt oder der Boden zu stark gefroren ist. Wird das Nahrungsangebot zu knapp, weichen überwinternde Störche normalerweise von selbst in Regionen aus, wo sie genug Nahrung finden.
- Auf die Fütterung von überwinternden Weissstörchen ist ausser in ausgesprochenen Not-situationen zu verzichten. Sonst besteht die Gefahr, dass die Störche zu lange an einem nicht optimalen Gebiet bleiben. (pb)

Brief an die Bevölkerung der Gemeinde Madiswil

Aus dem Leben

All Morgen ist ganz frisch und neu
des Herren Gnad und grosse Treu
Sie hat kein End den langen Tag
drauf jeder sich verlassen mag
drumm, steht der Himmer Lichter voll
dass man zum Leben sehen soll
und es mög schön geordnet sein
zu Ehren Gott dem Schöpfer dein.

DAS LEBEN

Es spielt, läuft, geht dahin – wohin?
Manchmal ist es frisch am Morgen, aber, es gibt Tage,
da macht mich schon der Morgen frisch... Das Wetter,
die Menschen, die Nachrichten uvm. Oder!? Geht es dir
manchmal auch so? Jahre, Monate, Wochen, Tage, Stunden
gehen dahin. Und ich frage mich, wo sie geblieben sind.
Ich liebe die Natur, die Menschen, das Dorf und vieles
mehr. Als Madiswilerin schätze ich die Vielfalt der Natur,
das Dorf mit seinen schönen Läden, die Handwerker, die
Landwirtschaft, die Gemeindebetriebe, den Kirchenbe-
trieb, die Historik über das «Madiswilare», die alten Gebäu-
de, der Reichtum, das Wohllollen, die angenehme Zeit.
Ich bin stolz, Madiswilerin zu sein und im schönen Ober-
aargau ein «Daheim» gefunden zu haben.

Sorge tragen!

Auf deutsch heisst das: Trage/Halte fest – die Sorge. Ich
denke, wenn es um die Landwirtschaft, die Natur und
Umwelt sowie um mein/unser Leben als Existenz geht,
sollten wir ihr mit mehr Respekt, Wertschätzung und
Liebe begegnen.

Wir haben alle Herz, Mund, Hände und Füsse. Diese
Funktionen, diese Körperteile sollten wir mit Achtsam-
keit, Sorgfalt unserer Umwelt, unseren Menschen, der
Bevölkerung im Dorf und der Region, zukommen lassen,
begegnen. Mit anderen Worten: Alle unsere
Ressourcen sollte jede/jeder für die Allgemeinheit
zum Wohle aller einsetzen. Mehr von mir selber weg-
schauen, dafür: Mehr Achtsamkeit auf den Nächsten –
bedacht sein.

Wie die Zeit vergeht!

1994 zog ich vom Aaretal ins Oberaargau, um mich
beruflich zu verändern. Zur selben Zeit lernte ich
meinen zukünftigen Ehemann kennen. 1996 heirateten
wir und ich zog zum Schreinermeister in die Grunholz-
weid. Ich lernte das Oberaargauer Landleben kennen und
lieben. Das Dorf mit seinen «Schätzen», Schönheiten, Viel-
fachen, kennen und lieben.
Es tut gut zu wissen, wo man hingehört.

Wurzeln

Wurzeln habe ich geschlagen. Sie wurden fest. Heute ist
vieles vertraut. Ich bin älter geworden. Ich bin angekom-
men, zu Hause, hier – Daheim!

DANKE

Danke Ihnen, liebe Madiswilerinnen und Madiswiler, dass
ich hier leben, sein kann und lieben durfte.

ABSCHIED

Wie so vieles im Leben – gehts manchmal nicht «rund»
einher. Vieles wissen wir, doch wenn es eintrifft, ist es oft
zu schwer zu verstehen.

Der Tod ist sowas. Wir wissen, dass es mit uns mal zu
Ende geht. Lieber verdrängen wir das, als dass wir uns
ernstlich damit auseinander setzen.

DAS ENDE

Nein! Der Tod ist nie das Ende!

NEU ANFANG

Es führt mich zu einem Neu Anfang! Ja, so durfte ich es
erleben. Mein Ehegatte Ernst starb 2020 an einem bö-
artigen Hirntumor. Das war eine sehr intensive Krank-
heits- und Leidenszeit, die zum Hinschied führte. Es gibt
vieles, das offen bleibt. Vieles ist unbeantwortet.

HOFFNUNG

Die nie stirbt!

In dieser ZEit, kam mir Gott entgegen. Manchmal ver-
stand ich ihn nicht so weit weg – war er...aber...

Er war trotzdem da
wie...

Er ist real

Er ist Herr

Er ist der Schöpfer

Er ist alles in allem!

Ich begann das zu anerkennen, zu versuchen zu glauben,
dass er, Gott, das ganze Universum gemacht hat und fand
heraus, dass er mich gewollt hat.

Ja, auch meinen Ehemann, diese Situation, einfach alles.

Auch das schier Unbegreifliche.

Ja, Gott ist ein Gott fürs Leben – für mich und für dich –
er hat uns gemacht!

Ich fragte mich, wenn das so ist, dann muss auch das
schier Unmögliche einen SINN geben. So sagte ich mir:
Gott ist – alles in allem!

DAS gibt mir Hoffnung!

NEU/ANFANG weiter ziehen

2022 lernte ich Thomas auf einer Norwegenreise kennen.
Unsere Schicksale haben uns und die Liebe, Humor, Freu-
de, Leben zusammen gebracht.

Es ist immer ein Neuaufgang möglich!

Lass dich darauf ein!

Im Herbst 2025 werde ich die Grunholzweid/Madiswil
und den schönen Oberaargau verlassen und nach Meis-
berg ins Seeland ziehen.

DANKE

Danke allen Madiswilerinnen und Madiswilern für alles,
was sie meinem Ehegatten Ernst, mir und für die Zuma
AG getan und gegeben haben.

Vielen herzlichen Dank – leben Sie wohl!

Auf Wiedersehen, Monika

Monika Zulliger, Grunholzweid, Madiswil





Bilder: zvg

Vom Wilden Westen bis ins Emmental

Es ist wieder soweit: Momentan gehen die traditionellen Konzerte und Theateraufführungen des Männerchors Leimiswil über die Bühne. Die Regisseurin Gaby Minder beweist mit der Inszenierung ihres zweiten Theaterstücks, dass sie eine würdige Nachfolgerin von Monika Minder ist. ■ VON MÄNNERCHOR LEIMISWIL

Der Männerchor Leimiswil steht mitten in seiner Konzert- und Theaterserie. Die Premiere der fünf Aufführungen hat am 25. Januar wie gewohnt vor ausverkauften Reihen stattgefunden. Unter der Leitung von Marc Minder eröffnet der Männerchor mit einem bunten Strauss an Konzertliedern.

Mit dem bekannten Tessiner Soldatenlied «Quattro cavaì che trottano» und dem Volkslied «in einem kühlen Grunde» wird zuerst traditioneller Chorliteratur Rechnung getragen. Dann sind aber auch modernere Klänge wie zum Beispiel ein Lied der Stubete Gäng zu vernehmen. Zum Schluss führt der Chor den Zuhörer mit dem Medley «Golden Western Songs» über den grossen Teich. Der Chor wird am Klavier von Christine Egger begleitet.

Über Machtmissbrauch und Widerstand

Das Theaterstück «David und Goliath» basiert auf einer Novelle von Rudolf von Tavel und spielt in einem Emmentaler Bauerndorf, in dem Tradition und moderne Werte auf spannende Weise aufeinanderprallen. Der junge, idealistische Dorfpfarrer David Brügglger gerät kurz nach seiner Ankunft in Konflikt mit dem Dorfoberhaupt Hannes Rändler. Rändler, der einflussreiche Dorf magnat und gleichzeitig Präsident des Kirchgemeinderats, fühlt sich durch eine scheinbar harmlose Bemerkung des neuen Geistlichen he-

rausgefordert. Doch das ist nicht das Einzige, was Rändler am Dasein Brügglgers stört.

Es entspinnt sich eine mitreissende Geschichte über Machtmissbrauch, Widerstand und menschliche Schwächen. Ob am Ende – wie man dem Titel nach vermuten würde – tatsächlich der offensichtlich Unterlegene triumphiert, bleibt an dieser Stelle offen. Am besten findet man es selbst heraus. Die Regisseurin Gaby Minder hat dieses Bühnenstück in vier Akten von Werner Jucker bestens einstudiert und umgesetzt und die engagierte Theatergruppe zeigt vollen Einsatz.

Natürlich ist nach den Abendvorführungen jeweils auch die beliebte Männerchorküche geöffnet. Ob Steak, Bratwurst, Pommes frites oder Pastetli (neu auch in vegetarischer Variante) – dieser dritte Teil rundet den Besuch im Schulhaussaal Leimiswil jeweils gemütlich ab.

Weitere Aufführungsdaten:

Samstag, 1. Februar 20 Uhr

Sonntag, 2. Februar 13 Uhr

Freitag, 7. Februar 20 Uhr

Eventuell Zusatzvorstellung am Samstag, 8. Februar um 20 Uhr

Reservierungen sind möglich unter

www.chor-leimis.ch oder unter 062 965 25 20



Aus Kiew geflohen, in Madiswil angekommen: Oksana Yasko und ihre Mutter Nadia

Oksana Yasko: Ein Leben zwischen Flucht, Neubeginn und Hoffnung

Inzwischen sind bereits drei Jahre vergangen seit Beginn des gross angelegten russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine. Seither sind Millionen auf der Flucht. Einige von ihnen strandeten in Madiswil. Wie ergeht es Ihnen, fern der Heimat und ohne positive Aussichten auf einen baldigen Frieden? Wir besuchten Oksana Yasko, die mit ihrer Mutter in Madiswil lebt. Die 32-jährige Ukrainerin erzählt ihre bewegende Geschichte von Flucht und Hoffnung. ■ VON PATRICK BACHMANN

Den 24. Februar 2022 wird Oksana Yasko niemals vergessen. Damals lebte sie mit ihrer Mutter Nadia in einem Hochhaus in Kiew. Als die ersten Explosionen zu hören waren, wusste sie sofort: «Es ist Krieg!» Russland hatte am frühen Morgen eine gross angelegte Invasion in

die Ukraine begonnen. Oksana Yasko und ihre Mutter begannen hektisch, Dokumente und einige Kleidungsstücke zusammenzupacken.

Die Lage war unklar und äusserst dramatisch. Bereits am ersten Tag schlug eine Rakete nur wenige hundert

Meter von ihrem Wohnhaus entfernt in ein anderes Gebäude ein. Die Wände bebten, und der Familie wurde klar: Sie konnten nicht länger bleiben. Zusammen mit ihrem Bruder, ihrer Schwester und deren Ehemann flohen sie in einem Auto – inmitten einer endlosen Kolonne von Menschen, die ebenfalls versuchten, dem Krieg zu entkommen. Nach einigen hundert Kilometern fanden sie Zuflucht in einem Hotel. «Doch schon in der zweiten Nacht gab es erneut Raketeneinschläge», erinnert sich Oksana Yasko. Auch drei Jahre später spürt man, wie sehr diese Erlebnisse sie noch immer belasten. «Nach 22 Uhr durfte niemand mehr draussen sein, und alle Lichter mussten ausgeschaltet bleiben.» Sichtlich bewegt erzählt sie von langen Fahrzeugkolonnen, Militärpräsenz und scharfen Kontrollen.

Vor dem Krieg flüchten

Am 1. März, frühmorgens um 5 Uhr, brachte ihr Bruder die Familie bis etwa 15 Kilometer vor die polnische Grenze. Den Rest des Weges mussten sie zu Fuss zurücklegen – bei eisiger Kälte, die selbst für den Winter in der Region ungewöhnlich war. Da der Mann ihrer Schwester keine ukrainische Staatsbürgerschaft hatte, durfte er ebenfalls ausreisen, im Gegensatz zu Oksana Yaskos Bruder, der in Kiew bleiben musste. «Er lebt noch immer dort, oft ohne Strom, Licht oder funktionierende Kanalisation. Inzwischen leidet er auch an Diabetes», erzählt sie.

Nach der Grenzüberquerung erreichte die kleine Gruppe mit einem Bus Warschau, wo bereits zehntausende Ukrainerinnen und Ukrainer gestrandet waren. Über Umwege hörte Oksana Yasko von der Hilfsaktion der Tierärztin Natalia Politova aus Madiswil. Kurz darauf reisten sie und ihre Mutter in die Schweiz. Die erste Nacht verbrachten sie mit mehreren Menschen in einem Raum. «Das war sehr schwierig, gerade nach den Erlebnissen im Krieg», sagt Oksana Yasko. Am nächsten Tag wurden sie bei der pensionierten Hanni Sorg untergebracht, die sich bereit erklärt hatte, zwei Ukrainerinnen in ihrer Wohnung aufzunehmen. «Hier war es sehr gut und ruhig», sagt Oksana Yasko erleichtert. Als sie in der Wohnung viele handgemachte Gegenstände entdeckte, dachte sie: «Mit dieser Liebe zum Handwerk können das keine schlechten Menschen sein.»

Berufliche Hürden und Integration

Oksana Yasko, gelernte Schneiderin und Handwerkslehrerin, liebt textiles Gestalten und würde hier in der Schweiz gerne in ihrem Beruf arbeiten. Doch dafür bräuchte sie die Anerkennung ihrer Diplome. Ein dafür notwendiger Sprachkurs auf C2-Niveau bleibt ihr jedoch verwehrt. «Ich habe B1 erreicht, aber weiterführende Kurse werden nicht bezahlt. Die 3000 Franken kann ich mir nicht leisten», erklärt sie. «Ich bin in Deutsch zu gut, um Unterstützung zu bekommen – aber nicht gut genug, um als Lehrerin arbeiten zu können», fasst sie die widersprüchliche Haltung der Behörden zusammen.

Dennoch hat sie grosse Fortschritte gemacht. «Ich schaue deutschsprachiges Fernsehen und lese nur noch Bücher auf Deutsch», sagt sie stolz. Schwieriger sei allerdings die Mundart: «Man kann sich Mühe geben, Deutsch zu lernen, aber im Alltag sprechen dann viele einen ganz unverständlichen Dialekt.» Ihre Schwester, die inzwischen in Worms lebt, habe es da mit der Sprache einfacher.

Trotz dieser Hürden gefällt es Oksana Yasko in Madiswil sehr. Sie engagiert sich vielfältig: Einmal pro Woche unterrichtet sie Deutsch für Migrantinnen und Migranten in Langenthal, lernte Zither und Klavierspielen bei Ursula Fahrni, macht beim Damenturnverein mit und half bei der Rübechilbi beim Abtrocknen von Geschirr. Seit kurzem besucht sie auch regelmässig die Schreibwerkstatt: «Das hilft mir, mein Deutsch zu verbessern.»

Ein Zuhause auf Zeit

Eine Zeit lang arbeitete die 32-Jährige bei Spycher Handwerk in Huttwil, wo sie Betauflagen steppte und den Umgang mit einer Stickmaschine lernte. Doch die körperliche Belastung war zu gross. «Ich kann keine schweren und sehr grossen Dinge tragen», sagt die eher zierliche Frau enttäuscht.

Auch Hanni Sorg ist glücklich mit ihren Mitbewohnerinnen. «Oksana ist sehr gut am Computer und hilft mir bei Handy-Problemen», erzählt sie lachend. «Sie und Nadia sind beide sehr ruhig.

Von mir aus können sie bleiben, solange sie wollen.»

Nadia Yasko, Oksanas 58-jährige Mutter, ist eine tüchtige Hausfrau, backt gerne und strickt Socken. «Wir sind wie Freundinnen geworden», sagt Sorg. Gemeinsam gehen sie spazieren, machen einen Ausflug oder besuchen Verwandte von Sorg.

Ein Neuanfang

Nadia Yasko hat grössere Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache. Sie versteht inzwischen zwar mehr, aber das Sprechen fällt ihr schwer. Daher besucht sie regelmässig den Gottesdienst in Ursenbach, wo die Predigt auf russisch übersetzt wird. Mit ihrer Tochter hat sie bereits viele Ecken der Schweiz erkundet: Mit SBB-Tageskarten reisten sie ins Tessin und nach St. Moritz – immer am selben Tag hin und zurück.

Oksana Yasko kann sich nach den traumatischen Erlebnissen nicht mehr vorstellen, in die Ukraine zurückzukehren. «Ich habe mein Leben neu eingerichtet und fühle mich hier zu Hause», sagt sie entschlossen. «Jeden Tag gebe ich mein Bestes, um mir hier eine Zukunft aufzubauen.»

Bisherige Berichte im LINKSMÄHDER zur Situation von Ukrainerinnen und Ukrainern in Madiswil:

Nr. 97 vom April 2022: **Natalia Politova, Ukrainische Tierärztin**

Nr. 106 vom August 2023: **Ukrainische Schülerinnen und Schüler am Oberstufenzentrum Kleindietwil**

Nr. 110 vom April 2024: **Tarnnetze für die Ukraine**



Veranstaltungskalender bis Ende März 2025

Februar				
1.	Konzert und Theater (s. Seite 4 und 39)	Männerchor Leimiswil	Schulhaus-Saal Leimiswil	20 Uhr
2.	Kirchensonntag, Gottesdienst	Thema: «Sinn finden in meinem Tun», Musikgesellschaft Madiswil	Kirche	9.30 Uhr
2.	Konzert und Theater (s. Seite 4 und 39)	Männerchor Leimiswil	Schulhaus-Saal Leimiswil	13 Uhr
4.	Krabbelgruppe	Spielgruppe Zwärgliwärschstatt	Primarschule Kleindietwil	9.30 bis 11 Uhr
4.	Seniorenachmittag mit Martin Leuenberger, Wasen	«Streifzug durch die einheimische Vogelwelt»	Gemeindesaal	14 Uhr
7.	Konzert und Theater (s. Seite 4 und 39)	Männerchor Leimiswil	Schulhaus-Saal Leimiswil	20 Uhr
8.	Vielfältiger Bauernmarkt (siehe Seite 34)	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landigebäude	9 bis 12.30 Uhr
9.	Familiengottesdienst	Pfr. T. Hurni und Kat. J. Steiner, Mitwirkung der KUW 4. Klasse	Kirche	9.30 Uhr
11.	Qi Gong (bitte anmelden)	Landfrauenverein Madiswil	Dorfzentrum	19 bis 21 Uhr
14.	Nothilfekurs	www.samariter-madiswil.ch	Schulhaus Neumatt	
15.	Nothilfekurs	www.samariter-madiswil.ch	Schulhaus Neumatt	
15.	Verspielt – der Spieltreff	ReMa Mühlistübli	Untergässli 2	ab 11 Uhr
22.	Vielfältiger Bauernmarkt (siehe Seite 34)	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landigebäude	9 bis 12.30 Uhr
März				
2.	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Vorbereitungsteam Kirchgemeinde	Kirche	9.30 Uhr
4.	Krabbelgruppe	Spielgruppe Zwärgliwärschstatt	Primarschule Kleindietwil	9.30 bis 11 Uhr
4.	Seniorenachmittag, Team der KGM, Instrumentalgruppe Madiswil	Pfr. T. Hurni zeigt Eindrücke von seiner Pilgerreise auf dem Jakobsweg	Gemeindesaal	14 Uhr
8.	Vielfältiger Bauernmarkt (siehe Seite 34)	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landigebäude	9 bis 12.30 Uhr
9.	WakeUp Abendgottesdienst, Kat. Jürg Steiner	Referent: Ralph Friedländer, Präsident des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebund SIG	Kirche	18.30 Uhr
12./13.	Vegetarischer Kochkurs (bitte anmelden)	Landfrauenverein Madiswil	Kurslokal Gärbyzit, Busswil	18.30 bis 21.30 Uhr
15.	Verspielt – der Spieltreff	ReMa Mühlistübli	Untergässli 2	ab 11 Uhr
17.	Hauptversammlung	Ortsverein (siehe Seite 4)	Chäsilade, Oberdorfstr. 2	19.30 Uhr
18.	Vortrag Homöopathie für Mensch und Tier	Landfrauenverein Madiswil	Hortraum, Schule Neumatt	19.30 bis 21.30 Uhr
19.	Erlebnismittag	Pfr. T. Hurni u. Kat. H. Hurni-Liechti	Pfarrscheune	13.30 bis 17 Uhr
18.	Lesekreis	(siehe Seite 34)	Im Zelgli-Treff	19.30 Uhr
22.	Vielfältiger Bauernmarkt (siehe Seite 34)	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landigebäude	9 bis 12.30 Uhr
Vorankündigung April				
2.	Infoanlass für die Bevölkerung	Thema Schulraumplanung	Turnhalle Neumatt	19.30 Uhr
2.	Gesprächsabend mit Evelyne Binsack u. Andreas Neugebauer	Oberaargauischer Landfrauenverein	Linksmähderrhalle (siehe Seite 4)	20 Uhr

Hinweis an die Bevölkerung von Kleindietwil und Leimiswil!

Der Turnverein von Kleindietwil führt 2x jährlich eine Altpapiersammlung durch.

Im 2025 sind die Daten: **Samstag, 22. März und Samstag, 11. Oktober**

Gerne würden die Mitglieder des Turnvereins auch Ihr Altpapier (gebündelt) bei Ihnen zu Hause abholen.

Je mehr Papier, umso grösser der Zustupf in unsere Vereinskasse. Vielen Dank für die Mithilfe und die Unterstützung.

Turnverein Kleindietwil

**Neu in
Madiswil**



Öffnungszeiten

Di. 9:00 - 18:00

Mi. 9:00 - 18:00

Do. 9:00 - 23:30

Fr. 9:00 - 23:30

Fam. U. + F. Liechti und das Mühlistübli Team



SCHÜRCH.DRUCK & MEDIEN gemeinsam gestalten

Bahnhofstrasse 9
4950 Huttwil
Telefon 062 959 80 70
info@schuerch-druck.ch
www.schuerch-druck.ch



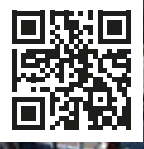

ALLES RUND UMS FAHRZEUG
Ihre markenunabhängige Garage

le GARAGE

Motorgeräte und Rasenroboter





4935 Leimiswil - Tel. 062 965 19 20
www.mbuehlerco.ch - info@mbuehlerco.ch

LINKSMÄHDER-Wettbewerb

Finden Sie heraus, wo das Bild aufgenommen wurde und gewinnen Sie einen Einkaufsgutschein der Biofarm!

Zu gewinnen:
Gutschein
im Wert von
CHF 30.-



Bildrätsel LINKSMÄHDER 115: Ein Werk von Christo und Jeanne-Claude?

Das Künstlerpaar wurde für die «Wrapped»-Kunst weltbekannt.

Christo begann seine künstlerische Laufbahn als Maler, bevor er zu seiner unnachahmlichen und verfremdenden «Verhüllungskunst» gelangte. Das Paar verhüllte 1995 den Berliner Reichstag, drei Jahre später in Riehen bei Basel 178 Bäume und im Jahr 2021 wurde etwas über ein Jahr nach Christos Tod der Triumphbogen in Paris verhüllt.

Angesichts dieser verpackten Pflanzen auf dem Bild, fragt man sich, ob da Christo auf unserem Gemeindegebiet nochmals aktiv wurde. Wo befindet sie diese «Kunst»? Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir einen 30-Franken-Gutschein der Biofarm in Kleindietwil.

Antworten bis spätestens 28. Februar 2025 mit untenstehendem Talon oder auf www.LINKSMÄHDER.ch/wettbewerb



Bild: pb

WETTBEWERB LINKSMÄHDER 115

Meine Lösung:



Online ausfüllen oder Talon einsenden an:
Redaktion LINKSMÄHDER, Patrick Bachmann,
Flurweg 1, 4936 Kleindietwil,
redaktion@LINKSMÄHDER.ch oder
bei der Gemeindeverwaltung abgeben.

Vorname

Name

Adresse

E-Mail oder Telefon

Einsendeschluss: 28. Februar 2025

DER GUTSCHEIN KANN ZUM BEISPIEL EINGELÖST WERDEN FÜR:



Wohlfühl Tee – angenehmer Tee der zu Wohlbefinden führt.

Lassen Sie sich verzaubern vom intensiven Aroma dieser Bio-Bergkräuter. Der herrliche Duft und die kräftigen Farben entführen Sie in die Welt des Genusses und dieser, an der Bergsonne gewachsene Tee erhellt Ihr Gemüt. *Erhältlich im Biofachgeschäft, beim Detaillisten oder im Biofarm-Laden in Kleindietwil.*

Auflösung des Bildrätsels aus dem LINKSMÄHDER 114:



Bilder: pb



Die gesuchte Stützmauer liegt am Ende der Scheinenstrasse bei Grauenstein in Kleindietwil (vis-à-vis der Militärstollen bzw. des Munitionsdepots). Wenn man auf dem Wanderweg weiter in den Wald geht, erreicht man Liemberg bzw. Rohrbachgraben.

Es trafen erstaunlich viele richtige Antworten ein. Unter den Einsendungen wurde **Madeleine Sollberger**, Moosstrasse 13 in Kleindietwil als Gewinnerin ausgelost. **Herzliche Gratulation!**